





Vorstand

Dr. med. K. Bühler
Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Prof. Dr. med. H. van der Ven

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. med. R. Felberbaum

Bisherige Vorsitzende

Prof. Dr. med. F. Lehmann
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk

Kuratorium

Verona Blumenauer
Dr. med. K. Fiedler
Dr. med. C. Gnath
Dr. med. L. Happel
Dr. med. M. S. Kupka

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. F. Geithövel
Dr. med. Karin Bock
Prof. Dr. med. L. Kiesel
Prof. Dr. med. M. Ludwig (kooptiertes Mitglied)
PD Dr. rer. nat. M. Montag
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Prof. Dr. med. H. van der Ven
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. W. Würfel

1. Vorsitzender des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele

Vorstand des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele
Dr. med. K. Fiedler
Prof. Dr. med. T. Katzorke
Dr. med. G. Wilke

D·I·R Bundesgeschäftsstelle
bei der



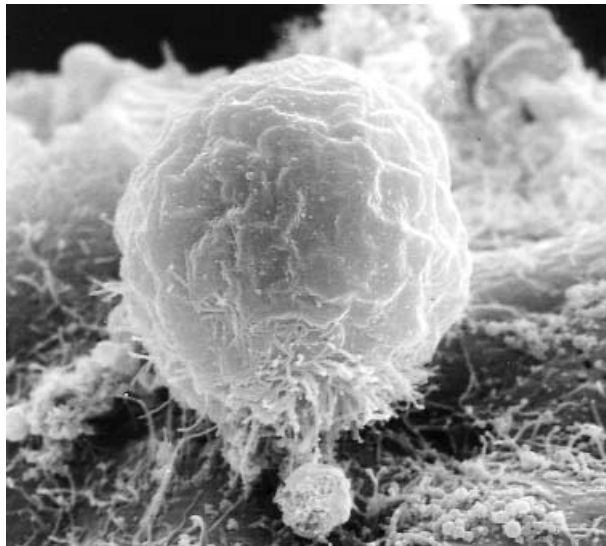
Ärztekammer Schleswig Holstein
Bismarckallee 8 - 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel. 04551/803-142 • Fax 04551/803-180
E-Mail: dir@aecksh.org

Ihre Ansprechpartner: Mirja Wendelken (Leitung)
Wolfgang Dahncke (Leitung EDV & Statistik), Manja Ahrens (Hotline, Organisation)

www.deutsches-ivf-register.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeiner Überblick zur Assistierte Reproduktion in Deutschland 2004	
Behandlungsergebnisse 2004	6
Anzahl der Zentren bis 2004	6
Anzahl der Behandlungen bis 2004	6
Anzahl der Behandlungen 2004	6
Anzahl der Follikelpunktionen 2004	7
Anzahl der behandelten Frauen 2004	7
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2004 für IVF, ICSI und IVF/ICSI	7
D.I.R.-Kurzstatistik 2004	8
Fertilisationsrate IVF, ICSI 2004	9
IVF und ICSI: Indikationsverteilung 2004	9
Abnahme der Punktionszyklen in den einzelnen Bundesländern im Vergleich 2004 zu 2002	10
Verteilung der Punktions- und Kryotransferzyklen 2000 - 2004	10
Ergebnisse der In Vitro Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryotransfer 2004	11
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - IVF 2004	12
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - ICSI 2004	12
Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2003	13
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2000 - 2003, IVF, ICSI	13
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000 - 2003	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2004	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen IVF, ICSI, Kryo 2004	15
Implantationsrate in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - 2004	16
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2004	16
Klin. SS/ET, Implantations-, Geburten- und Abortrate in Abhängigkeit von der Art der Spermagewinnung 2004	17
Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Medikation bei Kryotransferzyklen 2004	18
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF 2004	18
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - ICSI 2004	19
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen - gesamt 2004	19
Abortraten in Abh. vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen - IVF, ICSI, Kryo 2004	20
Geborene Kinder	
Mehrlingsgeburten 2003	21
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2004	21
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2004, IVF, ICSI, Kryo	22
Kinder in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2004 (Einlinge/Zwillinge/Drilllinge)	23
OHSS und Komplikationen	
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2000 - 2004	24
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF, ICSI 2004	24
Klin. SS-Raten der Zentren	
Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren bei der "idealen Patientin" - IVF, ICSI 2000 - 2004	25
Verzeichnis der Teilnehmer	26
Nachwort	31



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns eine große Freude, Ihnen die Auswertung des Deutschen IVF-Registers für das Jahr 2004 in Form des vorliegenden Jahrbuchs überreichen zu dürfen. Es stellt die nun neunte Jahresauswertung dieser Art seit Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen IVF-Registers in Bad Segeberg dar. Sie enthält zahlreiche neue Analysen und Darstellungen, die hoffentlich Einlass in die Diskussionen um die Deutsche Familien- und Gesundheitspolitik finden werden.

Vornehmste Aufgabe des Deutschen IVF-Registers ist die getreuliche Abbildung der Behandlungen mittels der Techniken der Assistierte Reproduktion in Deutschland und deren Ergebnisse. Es erscheint einleuchtend, dass die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen dabei direkten Einfluss nehmen. Diese Rahmenbedingungen haben sich durch die Maßgaben des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes (GMG) zum 1.1.2004 deutlich geändert. Daher verwundert es nicht, dass sich die Datensammlung des Jahres 2004 radikal von ihren Vorgängern unterscheidet.

Im Jahre 2004 wurden nur 61.724 reproduktionsmedizinische Behandlungen in Deutschland dokumentiert, im Vergleich zu 107.675 im Vorjahr. Noch eindrücklicher wird der Rückgang der Behandlungszahlen bei Betrachtung der Behandlungen im Stimulationszyklus. 11.848 konventionellen IVF-Behandlungen und 25.339 Behandlungen mit ICSI im Jahre 2004 stehen 28.058 IVF-Behandlungen und 51.389 Behandlungen mit ICSI im Jahre 2003 gegenüber. Der relativ hohe Anteil von 16.883 Transfers ursprünglich kryokonservierter und dann aufgetauter Eizellen im Vorkernstadium zeigt dabei, dass im Jahr 2004 zu einem wesentlichen Teil therapeutische Ressourcen aufgebraucht worden sind, die in den Vorjahren entstanden waren.

Dabei ist es ganz wesentlich, zu unterstreichen, dass die Qualität der Behandlungen, ablesbar an den Schwangerschaftsraten, nicht schlechter, eher sogar besser geworden ist. Eine Frau, die jünger als 36 Jahre ist, hat auch in Deutschland eine Schwangerschaftswahrscheinlichkeit von fast 32 %, bei gut verlaufener Stimulation der Eierstöcke sogar von über 37 %. Das sind Ergebnisse, die sich im internationalen Vergleich messen lassen können. Trotz restriktiven Embryonenschutzgesetzes und trotz Gesundheitsmodernisierungsgesetz wird ein von ungewollter Kinderlosigkeit betroffenes Paar in Deutschland nicht schlechter behandelt als im Ausland. Dies ist ein ganz wesentliches Ergebnis dieser Auswertung.

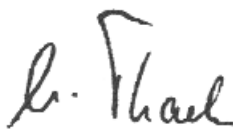
Ebenso wichtig erscheint uns, dass trotz des finanziellen Druckes, der auf den betroffenen Paaren lastet, auch weiterhin hinsichtlich der Zahl der übertragenen Embryonen zurückhaltend und mit Vernunft gehandelt worden ist. Die Zahl der beobachteten Mehrlingsschwangerschaften ist auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Der Skandal liegt jedoch in der Tatsache, dass der Gesetzgeber dafür gesorgt hat, dass zahlreiche Paare aufgrund unterschiedlicher finanzieller privater Bedingungen von diesen Behandlungen ausgeschlossen werden. Es zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern hinsichtlich des Ausmaßes des Rückganges der Behandlungszahlen. Dass jedoch die Möglichkeit, sich fortpflanzen zu dürfen, von der finanziellen Situation der betroffenen Paare abhängig gemacht werden soll, spricht der Antrittsrede unseres Bundespräsidenten Hohn. Wo ist die Unterstützung für diejenigen, die Verantwortung übernehmen wollen, wo ist das genannte Land der Kinder?

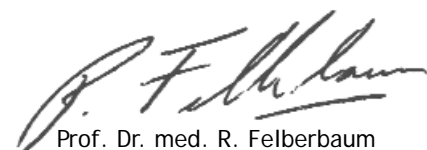
Wieder möchten wir uns für die enorme Arbeitsleistung der einzelnen Zentren bedanken, die sich hinter der vorliegenden Publikation verbirgt. Ohne die geduldige und kontinuierliche Dateneingabe durch die beteiligten Mitarbeiter/-innen wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen. Hierfür nochmals großen Dank.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Präsident der DGGEF



Dr. med. M. Thaele
Vorsitzender BRZ



Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Vorstandsvorsitzender DIR

BEHANDLUNGSERGEBNISSE 2004

Arbeitsgruppen für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen

Registerteilnehmer	n = 121
Daten zum Stichtag exportiert	n = 120 (28.09.2005)
dokumentierte Behandlungszyklen	n = 61724 / 100,00 %
plausibel	n = 59448 / 96,31 %
prospektiv (alle Behandlungen)	n = 47336 / 79,63 %
prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT)	n = 35724 / 94,92 %

Anzahl der Zentren bis 2004

für IVF-, ICSI-, GIFT- und Kryotransfer-Behandlungen

	1982	1985	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
IVF	5	28	34	53	52	51	53	66	65	66	70	86	92	100	107	112	114	118
GIFT	0	2	30	36	28	27	21	23	16	14	11	4	8	7	5	6	8	2
Kryo	0	0	0	0	0	0	0	19	26	35	49	63	75	77	95	97	101	112
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	32	47	59	70	85	92	98	108	112	116	120

Anzahl der Behandlungen bis 2004 (plausible Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryotransfer

	1982	1985	1988	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
IVF	742	2321	7130	8492	12867	12941	16175	18731	14494	9902	16763	21880	28945	28506	23936	28058	11848
GIFT			1266	706	1283	803	829	1047	420	104	11	41	25	19	13	22	4
Kryotransfer							499	1375	2660	2656	4616	7661	9457	12195	14923	14265	16883
ICSI							5856	13598	16233	15365	23578	21244	15752	24897	37692	51389	25339
IVF/ICSI											424	962	790	695	678	987	446
Keine Behandlung*										2585	67	6600	6562	7507	9802	11133	4928
Gesamt	742	2321	8579	9725	14770	14190	23684	34973	33993	30676	45459	58388	61531	73819	87044	105.854	59448

Ab 1999 werden nur noch durchgeführte (abgeschlossene) Behandlungen dokumentiert.

*) abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung

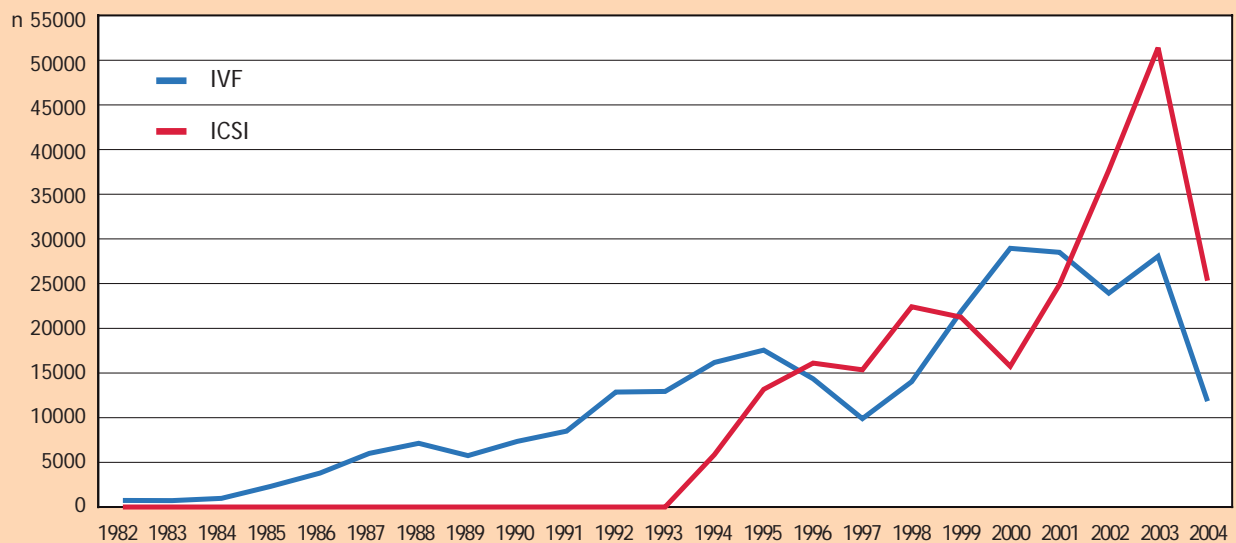
Anzahl der Behandlungen 2004 (prospektive Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryotransfer

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	GIFT	Kryotransfer	Keine Beh.	Summe
Anzahl	11364	23942	414	4	7084	4528	47336
in %	24,01	50,58	0,87	0,01	14,97	9,57	100,00

Anzahl der Follikelpunktionen bis 2004

IVF, ICSI



	1982	1985	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
IVF	742	2321	7130	7343	8492	12867	12941	16175	17551	14344	9898	14024	21880	28945	28506	23936	28058	11848
ICSI								5856	13162	16108	15361	22420	21244	15752	24897	37692	51389	25339
Gesamt	742	2321	7130	7343	8492	12867	12941	22031	30713	30452	25259	37933	44086	45487	54098	62306	80434	37633*

*) In der Gesamtsumme von 2004 ist auch der Wert IVF/ICSI mit 446 enthalten.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Anzahl der behandelten Frauen 2004

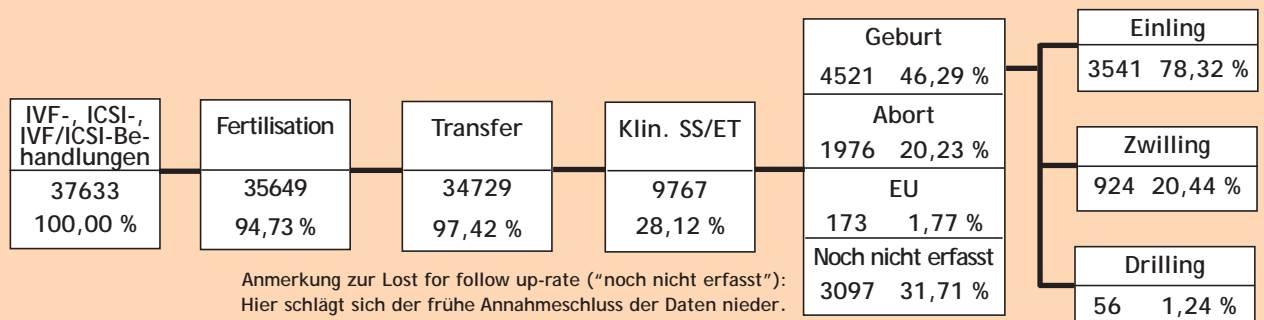
Frauen mit plausibler Altersangabe (prospektive und nicht prospektive Daten)

	Frauen	Zyklen	Zyklen/Frau
Anzahl	39425	61724	1,57

Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe; unplausible Zyklen werden auch gezählt

Zusammenfassung der Kurzstatistik 2004 für IVF, ICSI und IVF/ICSI

Deutsches IVF-Register Stand: 28.09.2005

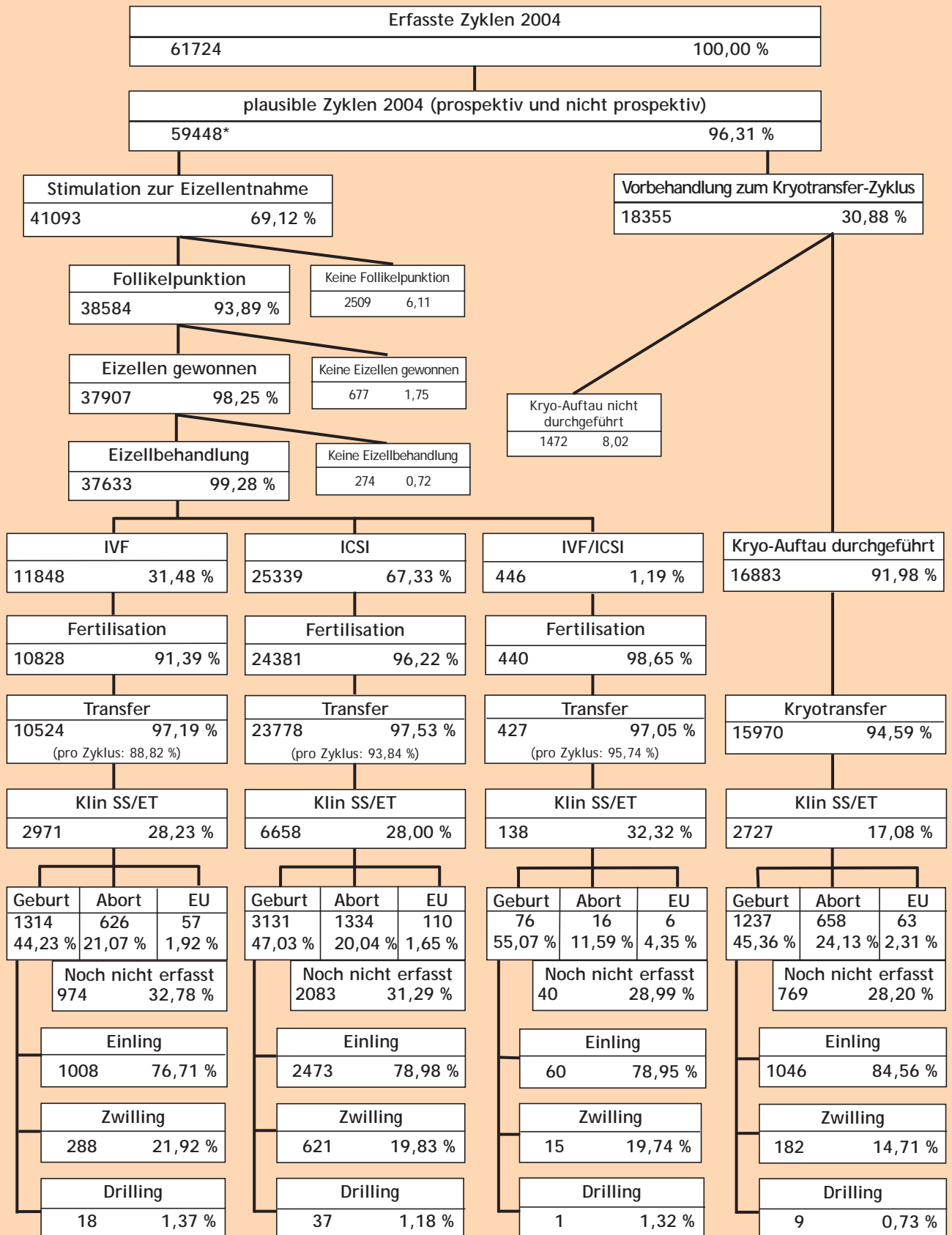


Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

D.I.R.-Kurzstatistik 2004

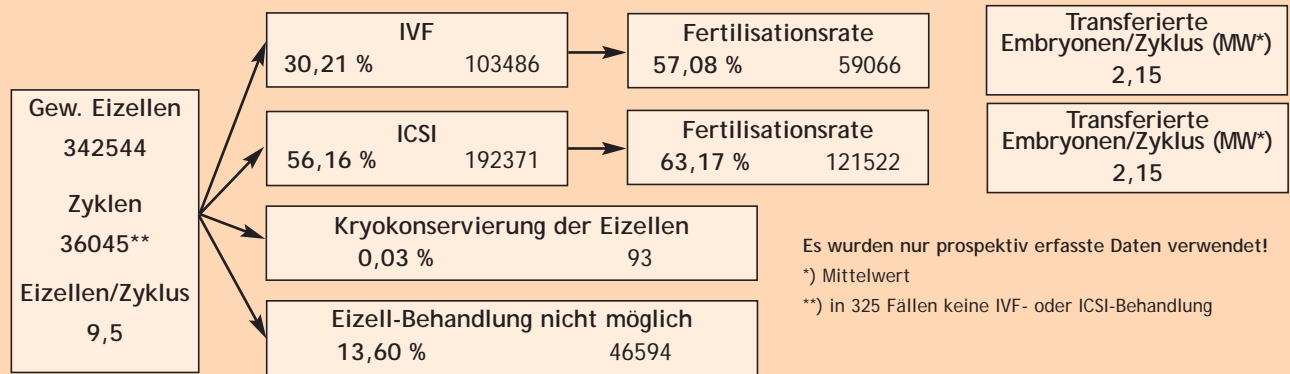
Deutsches IVF-Register

Stand: 28.09.2005



*) Hierin sind auch 4 GIFT- und 4928 Fälle ohne Fortsetzung der Behandlung eingeschlossen.

Fertilisationsrate IVF, ICSI 2004



Transferierte Embryonen/Zyklus (MW*) und Kinder IVF, ICSI 1997 - 2004
 (prospektiv und nicht prospektive Daten)

		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	MW*
IVF	Transf. Embryo.	2,49	2,44	2,36	2,29	2,25	2,19	2,17	2,15	2,26
	Kinder/Transfer	0,21	0,22	0,23	0,23	0,24	0,22	0,23	0,16	0,22
	Kinder/Geburt	1,31	1,30	1,30	1,28	1,27	1,26	1,26	1,25	1,28
ICSI	Transf. Embryo.	2,56	2,49	2,44	2,39	2,30	2,21	2,17	2,15	2,28
	Kinder/Transfer	0,22	0,22	0,22	0,23	0,24	0,22	0,23	0,16	0,22
	Kinder/Geburt	1,29	1,29	1,25	1,26	1,23	1,23	1,23	1,22	1,24
Kryo-transfer	Transf. Embryo.	2,34	2,33	2,31	2,25	2,20	2,14	2,12	2,14	2,20
	Kinder/Transfer	0,10	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,09	0,11
	Kinder/Geburt	1,14	1,18	1,17	1,16	1,16	1,16	1,16	1,17	1,16

Indikationsverteilung 2004 IVF und ICSI

IVF

Frau Indikation	Indikation Mann		Normal	%	eingeschr. Spermiogr.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
Normal			1140	10,03	1261	11,10	56	0,49	77	0,68	2534	22,30
Tubenpath.			2905	25,56	1460	12,85	110	0,97	173	1,52	4648	40,90
Endometr.			656	5,77	382	3,36	25	0,22	55	0,48	1118	9,84
Hyperandrog./PCO			253	2,23	220	1,94	3	0,03	29	0,26	505	4,44
path. Zyklus			389	3,42	372	3,27	48	0,42	30	0,26	839	7,38
Path. Zervixfaktor			20	0,18	36	0,32	0	0,00	8	0,07	64	0,56
psychog. Faktoren			9	0,08	8	0,07	0	0,00	0	0,00	17	0,15
Sonstige*			506	4,45	545	4,80	36	0,32	347	3,05	1434	12,62
Keine Angaben			68	0,60	93	0,82	1	0,01	43	0,38	205	1,80
Summe			5946	52,32	4377	38,52	279	2,46	762	6,71	11364	100,00

ICSI

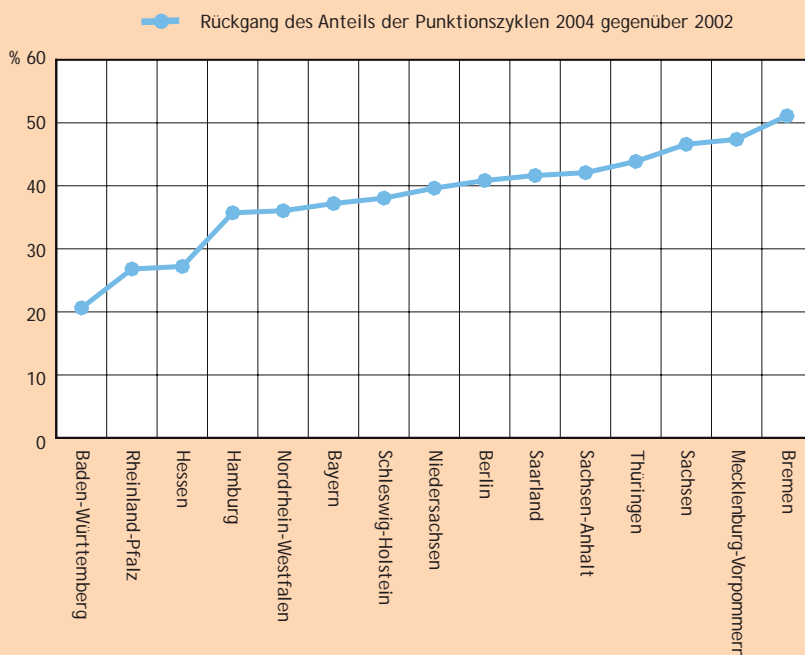
Frau Indikation	Indikation Mann		Normal	%	eingeschr. Spermiogr.	%	Azoo- spermie	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
Normal			665	2,78	9928	41,47	753	3,15	276	1,15	633	2,64	12255	51,19
Tubenpath.			673	2,81	2021	8,44	41	0,17	71	0,30	117	0,49	2923	12,21
Endometr.			210	0,88	1036	4,33	37	0,15	41	0,17	78	0,33	1402	5,86
Hyperandrog./PCO			103	0,43	995	4,16	47	0,20	7	0,03	55	0,23	1207	5,04
path. Zyklus			143	0,60	1524	6,37	56	0,23	59	0,25	51	0,21	1833	7,66
Path. Zervixfaktor			14	0,06	70	0,29	3	0,01	1	0,00	10	0,04	98	0,41
psychog. Faktoren			6	0,03	15	0,06	1	0,00	0	0,00	1	0,00	23	0,10
Sonstige*			203	0,85	2611	10,91	99	0,41	69	0,29	546	2,28	3528	14,74
Keine Angaben			35	0,15	441	1,84	18	0,08	12	0,05	167	0,70	673	2,81
Summe			2052	8,57	18641	77,86	1055	4,41	536	2,24	1658	6,93	23942	100,00

*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Abnahme der Punktionszyklen in den einzelnen Bundesländern im Vergleich 2004 zu 2002

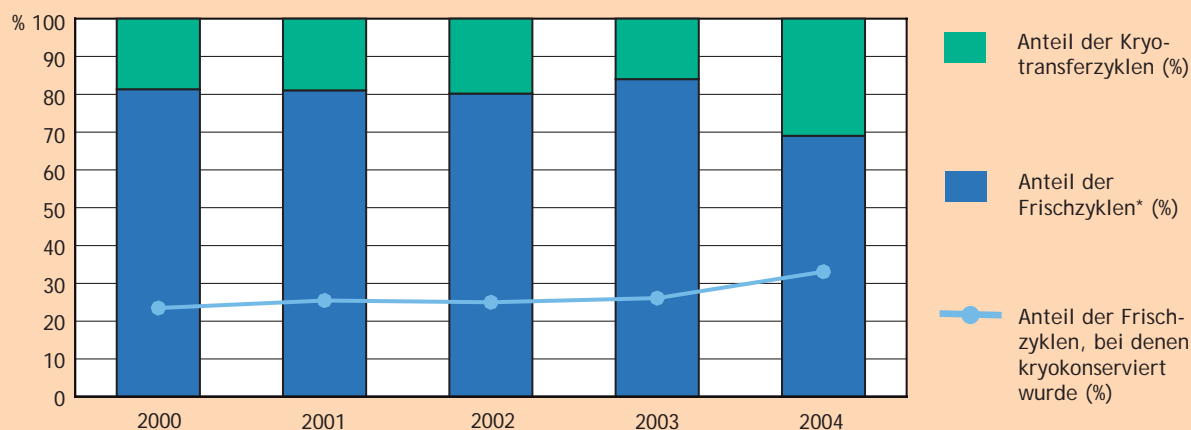
Land	Rückgang 2004 zu 2002 in %
Baden-Württemberg	20,62
Rheinland-Pfalz	26,81
Hessen	27,20
Hamburg	35,71
Nordrhein-Westfalen	36,05
Bayern	37,18
Schleswig-Holstein	38,05
Niedersachsen	39,63
Berlin	40,86
Saarland	41,65
Sachsen-Anhalt	42,09
Thüringen	43,86
Sachsen	46,59
Mecklenburg-Vorpommern	47,37
Bremen	51,10



Es wurden nur Bundesländer gewertet, in denen mindestens zwei Zentren vorhanden sind.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Verteilung der Punktions- und Kryotransferzyklen 2000 - 2004



	2000		2001		2002		2003		2004		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Frischzyklen*	44699	81,35	51571	81,05	59735	80,18	79929	84,00	37637	69,03	273571	79,82
davon mit Kryokonservierung	10496	23,48	13128	25,46	14934	25,00	20862	26,10	12458	33,10	71878	26,27
Kryotransferzyklen	10247	18,65	12054	18,95	14762	19,82	15229	16,00	16883	30,97	69175	20,18

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet. *) Frischzyklen: alle plausiblen IVF-, ICSI-, IVF/ICSI- und GIFT-Zyklen

Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2004

prospektive Zyklen

IVF 2004

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF	11364	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	10383	91,37	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	10092	88,81	97,20	100,00		
Transfer durchgeführt	10091	88,80	97,19	99,99	100,00	
Klin. SS; (Implantation)	2856	25,13	27,51	28,30	28,30 (16,37)	100,00
Geburt	1277					44,71
Abort	596					20,87
Extrauterinravdität	55					1,93
Keine Angaben	928					32,49

ICSI 2004

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	23942	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	23032	96,20	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	22473	93,86	97,57	100,00		
Transfer durchgeführt	22468	93,84	97,55	99,98	100,00	
Klin. SS; (Implantation)	6332	26,45	27,49	28,18	28,18 (16,06)	100,00
Geburt	2991					47,24
Abort	1268					20,03
Extrauterinravdität	104					1,64
Keine Angaben	1969					31,09

ICSI 2004 - Spermagewinnung TESE und Kryo-TESE

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	1772	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	1613	91,03	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	1567	88,43	97,15	100,00		
Transfer durchgeführt	1567	88,43	97,15	100,00	100,00	
Klin. SS; (Implantation)	397	22,40	24,62	25,34	25,34 (14,39)	100,00
Geburt	187					47,10
Abort	89					22,42
Extrauterinrav.	8					2,02
Keine Angaben	113					28,46

Kryotransfer 2004

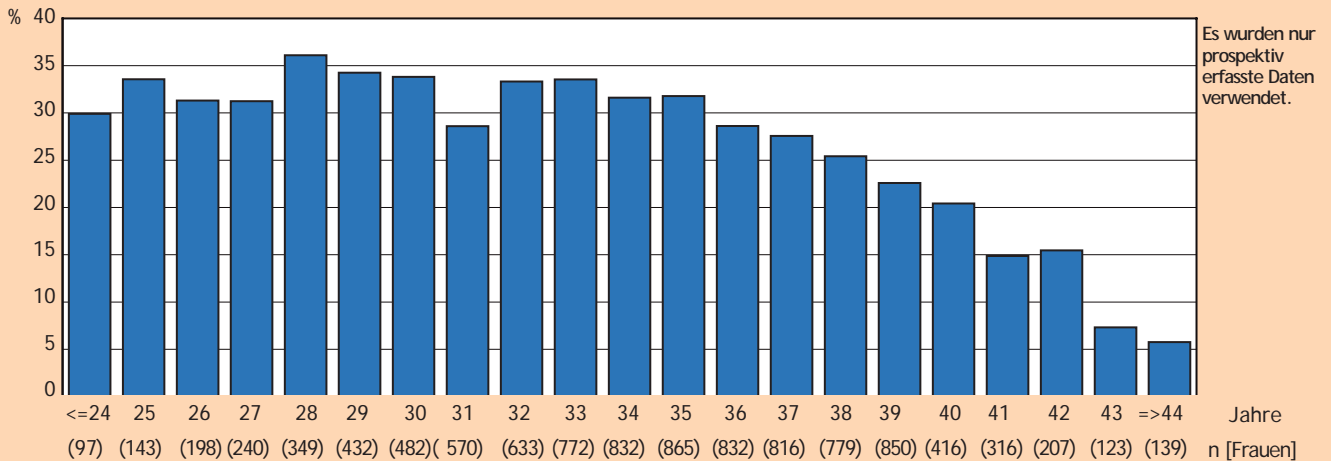
	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Kryotransferzyklen	7084	100,00			
Aufgetaute PN vorh.	6939	97,95	100,00		
Transfer durchgeführt	6808	96,10	98,11	100,00	
Klin. SS; (Implantation)	1243	17,55	17,91	18,26 (9,91)	100,00
Geburt	532				42,80
Abort	269				21,64
Extrauterinravdität	30				2,41
Keine Angaben	413				33,15

*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

IVF - 2004

Klin. SS/ET

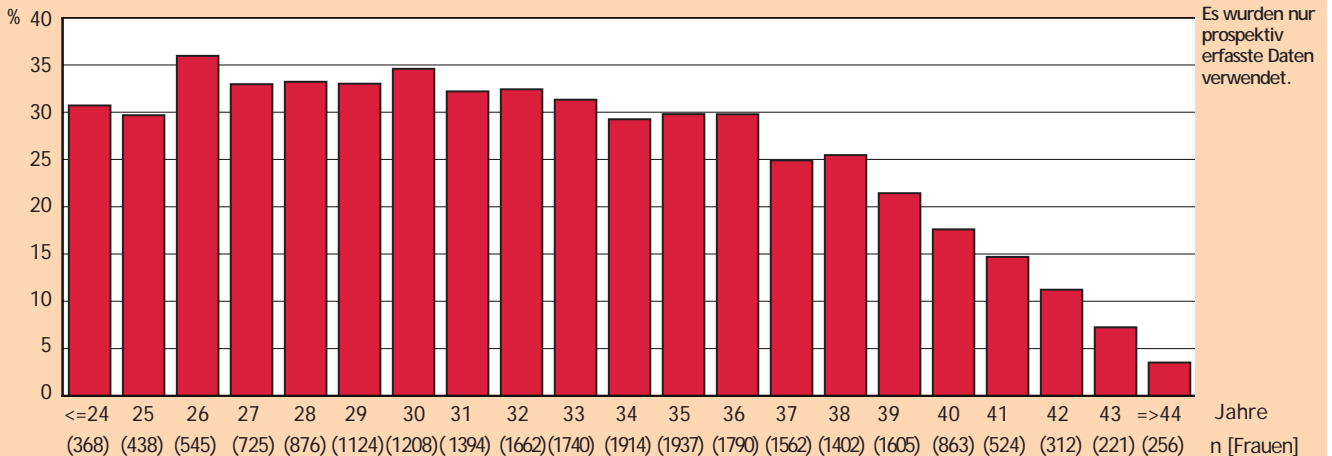


Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Insemin. (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	2206	11,06	10,83	1941	87,99	2,07	651	29,51	33,54	38,25
31. - 35.	4112	9,71	9,56	3672	89,30	2,11	1171	28,48	31,89	37,12
36. - 40.	4132	7,92	7,78	3693	89,38	2,22	938	22,70	25,40	31,12
> 40.	914	5,82	5,75	785	85,89	2,27	96	10,50	12,23	14,29
Gesamt	11364	9,01	8,85	10091	88,80	2,16	2856	25,13	28,30	35,52

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

ICSI - 2004

Klin. SS/ET



Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Injektion (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	5554	11,66	9,37	5286	95,17	2,10	1758	31,65	33,26	37,61
31. - 35.	9086	10,36	8,42	8647	95,17	2,14	2670	29,39	30,88	35,27
36. - 40.	7780	8,31	6,84	7222	92,83	2,22	1767	22,71	24,47	31,01
> 40.	1522	6,05	4,98	1313	86,27	2,13	137	9,00	10,43	10,74
Gesamt	23942	9,72	7,91	22468	93,84	2,16	6332	26,45	28,18	34,75

Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2003

2003	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryotransfer	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	27887		51029		994		15229	
Klin. SS	7042	100,00	13589	100,00	288	100,00	2333	100,00
Keine Angaben	856	12,16	1663	12,24	42	14,58	204	8,74
Geburten	4481	63,63	9021	66,38	186	64,58	1438	61,64
Aborte	1504	21,36	2660	19,57	52	18,06	629	26,96
Extrauterin graviditäten	201	2,85	245	1,80	8	2,78	62	2,66
Kinder	5663		11124		230		1665	
tot geborene Kinder *	41	0,72	86	0,77	2	0,87	4	0,24
Fehlbildungen	66	1,17	134	1,20	5	2,17	22	1,32
Baby-take-home-rate **		16,07		17,68		18,71		9,44
		16,58 ¹		18,27 ¹		19,54 ¹		9,57 ¹
		18,29 ²		19,84 ²		21,39 ²		10,35 ²

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

*) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder

***) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent

¹) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert

²) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert

Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2000 - 2003 - IVF, ICSI

IVF

IVF	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	924	98,30	16	1,70	0	0,00	0	0,00	940
2 Embryonen	8331	76,26	2542	23,27	51	0,47	0	0,00	10924
3 Embryonen	4198	69,19	1584	26,11	281	4,63	4	0,07	6067
Summe	13453	75,03	4142	23,10	332	1,85	4	0,01	17931

ICSI

ICSI	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	1013	98,93	11	1,07	0	0,00	0	0,00	1024
2 Embryonen	12764	79,08	3327	20,61	49	0,30	1	0,01	16141
3 Embryonen	6145	73,31	1962	23,41	272	3,25	3	0,04	8382
Summe	19922	77,98	5300	20,75	321	1,26	4	0,02	25547

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2000 - 2003 IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryotransfer

Frauen bis 24 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	69	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	69
2 Embryonen	945	75,30	306	24,38	4	0,32	0	0,00	1255
3 Embryonen	208	65,00	96	30,00	16	5,00	0	0,00	320
Summe	1222	74,33	402	24,45	20	1,22	0	0,00	1644

Frauen 25 - 29 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	370	98,40	6	1,60	0	0,00	0	0,0	376
2 Embryonen	4908	75,64	1554	23,95	27	0,42	0	0,00	6489
3 Embryonen	1520	66,90	620	27,29	131	5,77	1	0,04	2272
Summe	6798	74,40	2180	0,24	158	1,73	1	0,01	9137

Frauen 30 - 34 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	845	98,71	11	1,29	0	0,00	0	0,00	856
2 Embryonen	9769	77,99	2715	21,67	41	0,33	1	0,01	12526
3 Embryonen	4311	70,02	1572	25,53	270	4,39	4	0,06	6157
Summe	14925	76,39	4298	22,00	311	1,59	5	0,03	19539

Frauen 35 - 39 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	690	98,01	14	1,99	0	0,00	0	0,00	704
2 Embryonen	5018	83,22	996	16,52	16	0,27	0	0,00	6030
3 Embryonen	4361	75,49	1286	22,26	128	2,22	2	0,03	5777
Summe	10069	80,48	2296	18,35	144	1,15	2	0,02	12511

Frauen 40 Jahre und älter	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	88	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	88
2 Embryonen	419	94,37	24	5,41	1	0,23	0	0,00	444
3 Embryonen	661	87,78	89	11,82	3	0,40	0	0,00	753
Summe	1168	92,85	113	8,98	4	0,32	0	0,00	1258

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2004 - IVF, ICSI, IVF/ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
20 - 24	36	13,89	345	34,20	69	30,43	450	32,00
25 - 29	393	16,54	3916	35,44	816	31,50	5125	33,37
30 - 34	960	16,98	8070	33,41	2304	32,90	11334	31,91
35 - 39	1586	12,61	6837	28,01	4178	30,04	12601	26,74
40 - 44	669	6,28	1129	13,99	1444	18,77	3242	14,53
45 und älter	63	0,00	48	2,08	53	5,66	164	2,44
Gesamt	3707	12,81	20345	30,85	8864	28,94	32916	28,30

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2004

IVF

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
bis 24	5	0,00	71	29,58	21	38,10	97	29,90
25 - 29	123	17,07	1033	35,72	206	33,50	1362	33,70
30 - 34	315	19,05	2356	33,79	618	32,85	3289	32,20
35 - 39	514	14,98	2274	28,94	1354	29,03	4142	27,23
40 und älter	233	3,00	398	14,32	570	20,53	1201	15,07
Gesamt	1190	13,87	6132	31,00	2769	28,53	10091	28,30

ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
bis 24	31	16,13	285	33,33	52	25,00	368	30,71
25 - 29	266	16,17	2839	35,22	603	30,51	3708	33,09
30 - 34	639	15,96	5615	33,16	1666	32,83	7920	31,70
35 - 39	1064	11,47	4452	27,45	2780	30,50	8296	26,42
40 und älter	499	7,01	767	12,91	910	17,03	2176	13,28
Gesamt	2499	12,28	13958	30,65	6011	29,06	22468	28,18

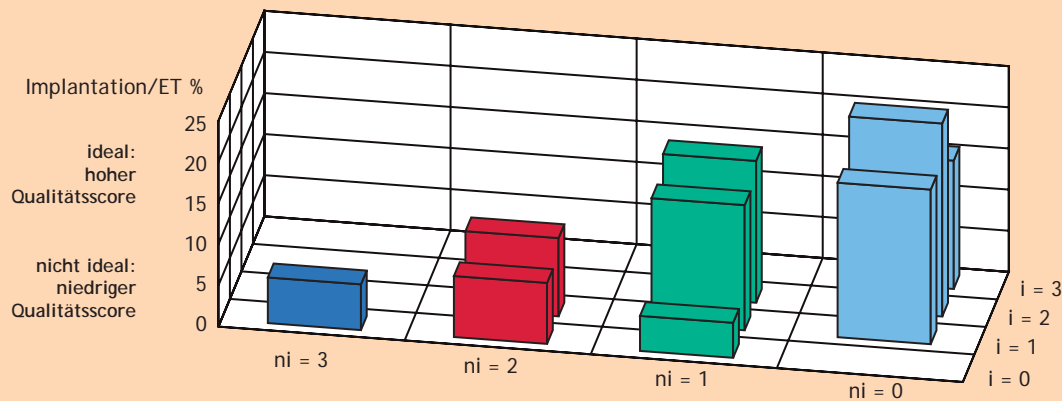
Kryotransfer

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
bis 24	16	12,50	74	18,92	31	19,35	121	18,18
25 - 29	136	15,44	590	19,32	285	23,51	1011	19,98
30 - 34	379	10,82	1567	19,40	693	24,10	2639	19,40
35 - 39	369	8,13	1396	18,12	717	20,92	2482	17,45
40 und älter	104	6,73	245	11,84	206	18,45	555	13,33
Gesamt	1004	10,06	3872	18,44	1932	22,15	6808	18,26

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Implantationsrate in Abhängigkeit von der Embryonenqualität 2004

IVF, ICSI, IVF/ICSI



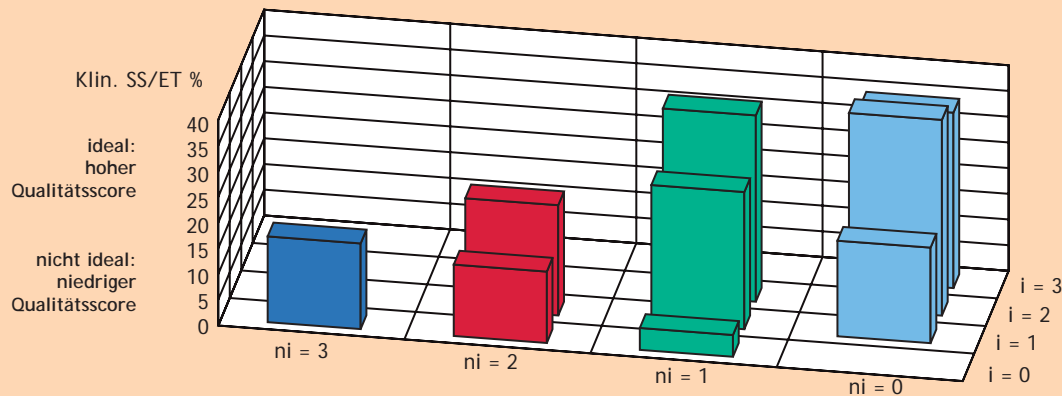
Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an.

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		> 40 Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Implant./ Embryo	n	Implant./ Embryo	n	Implant./ Embryo	n	Implant./ Embryo	n	Implant./ Embryo
0	1	94	4,26	165	5,45	262	2,67	77	0,00	598	3,34
0	2	324	7,41	466	6,97	299	5,52	48	2,08	1137	6,51
0	3	48	5,56	94	7,09	153	6,32	38	1,75	333	5,91
1	0	479	18,79	955	17,70	1310	12,98	446	6,50	3190	14,33
1	1	674	15,21	1169	14,11	793	11,22	106	1,89	2742	13,07
1	2	70	9,52	205	8,29	302	6,40	70	3,33	647	7,01
2	0	4530	23,48	6982	21,54	4480	16,41	544	5,79	16536	20,16
2	1	149	17,23	433	12,55	655	11,50	145	4,83	1382	11,75
3	0	961	15,61	2048	15,48	2848	12,50	660	6,82	6517	13,32
Summe		7329	20,04	12517	18,17	11102	13,31	2134	5,51	33082	16,14

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Embryonenqualität 2004

IVF, ICSI, IVF/ICSI



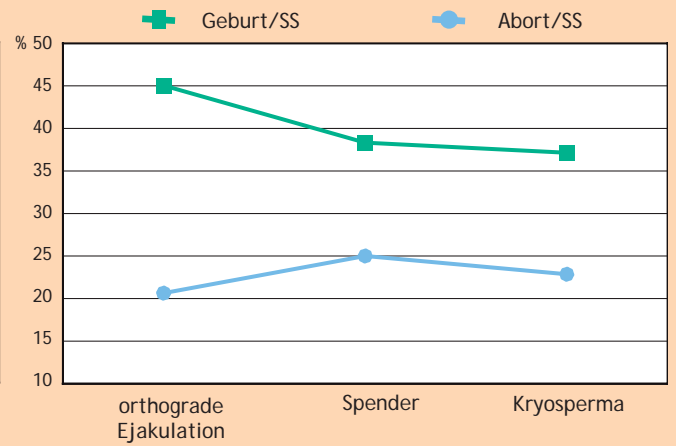
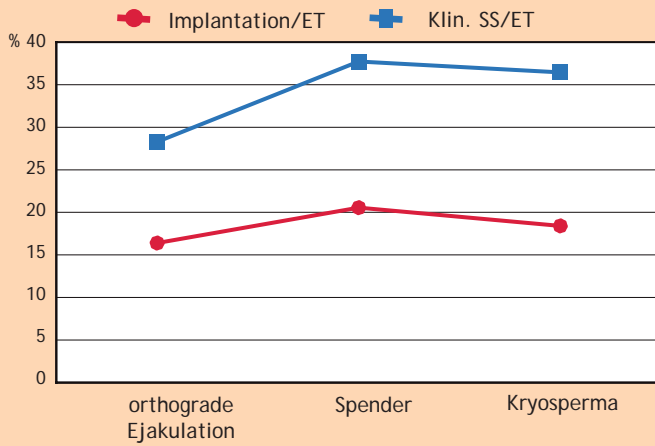
Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an.

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		> 40 Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
0	1	94	4,26	165	5,45	262	2,67	77	1,30	598	3,51
0	2	324	13,89	466	12,02	299	10,37	48	4,17	1137	11,79
0	3	48	16,67	94	15,96	153	16,99	38	5,26	333	15,32
1	0	479	18,58	955	17,70	1310	12,98	446	6,50	3190	14,33
1	1	674	26,71	1169	25,58	793	20,43	106	3,77	2742	23,52
1	2	70	21,43	205	22,44	302	17,22	70	10,00	647	18,55
2	0	4530	38,08	6982	35,13	4480	28,24	544	10,66	16536	33,27
2	1	149	36,24	433	30,25	655	27,79	145	13,10	1382	27,93
3	0	961	34,13	2048	34,91	2848	29,85	660	17,42	6517	30,81
Summe		7329	33,40	12517	31,10	11102	24,73	2134	11,11	33082	28,18

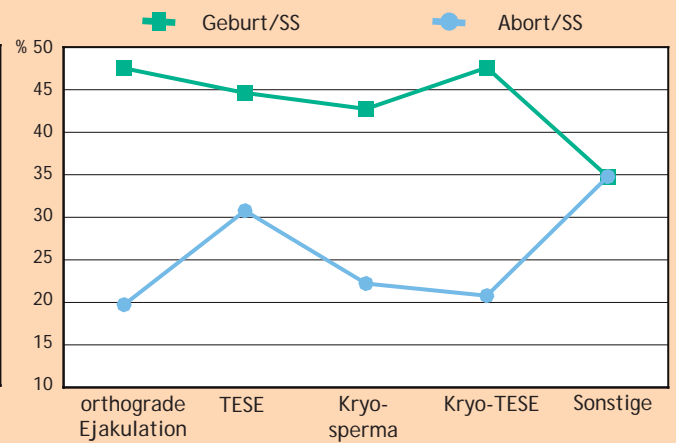
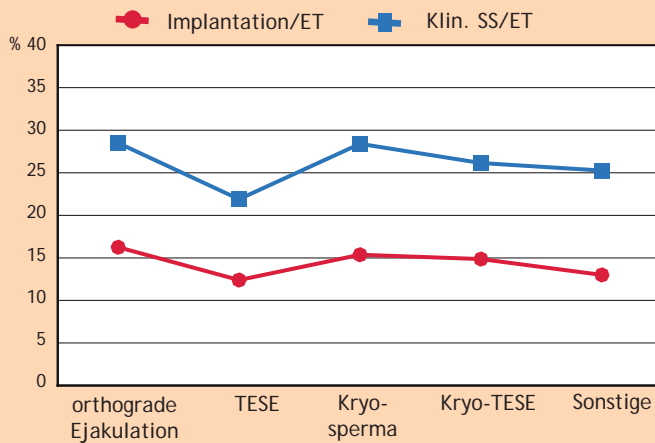
Klin. SS/ET, Implantationsrate, Geburten- und Abortrate in Abhängigkeit von der Art der Spermagewinnung 2004 IVF, ICSI

IVF



	orthograde Ejakulation			Spender			Kryosperma			keine Angaben			Gesamt		
	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %
ET	9639			159			96			197			10091		
Klin. SS	2726	28,28		60	37,74		35	36,46		35	17,77		2856	28,30	
Implantation		16,39			20,55			18,40			11,17			16,37	
Geburt			45,05			38,33			37,14			37,14			44,71
Abort			20,65			25,00			22,86			28,57			20,87

ICSI

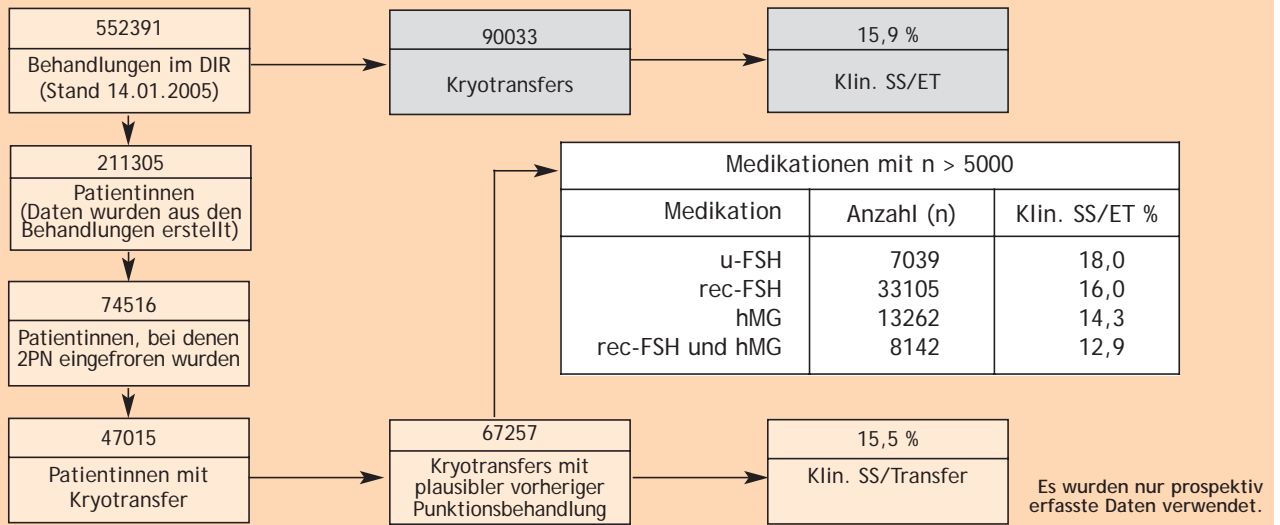


	orthograde Ejakulation			TESE			Kryosperma			Kryo-TESE			Sonstige (inkl. MESA)			keine Angaben			Gesamt		
	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %	n	ET %	SS %
ET	19919			297			412			1270			91			479			22468		
Klin. SS	5677	28,50		65	21,89		117	28,40		332	26,14		23	25,27		118	24,63		6332	28,18	
Implantation		16,25			12,40			15,37			14,86			13,00			16,06			16,06	
Geburt			47,51			44,62			42,74			47,59			34,78			41,53			47,24
Abort			19,73			30,77			22,22			20,78			34,78			21,19			20,03

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Medikation bei Kryotransferzyklen

1996 - 2004 (Stand 14.01.2005)



Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF - 2004

	rec-FSH	hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	427	757	183	11	1	1379
Transferrate (%)	87,59	90,09	83,61	81,82	100,00	88,40
SS/Transfer (%)	25,74	21,50	18,54	0,00	100,00	22,34
Geb./Behandlung (%)	7,96	5,15	3,83	0,00	100,00	5,87
Geb./Transfer (%)	9,12	5,74	4,64	0,00	100,00	6,86
Abort/SS (%)	30,21	26,03	21,43	0,00	0,00	26,94
Implant. (%)	14,12	12,13	10,71	0,00	50,00	12,50
GnRH-lang	4102	2111	851	203	2	7269
Transferrate (%)	91,13	91,19	90,13	85,22	100,00	90,87
SS/Transfer (%)	33,03	27,42	26,97	32,16	50,00	30,67
Geb./Behandlung (%)	14,09	10,90	12,46	12,81	0,00	12,93
Geb./Transfer (%)	15,53	11,99	13,95	15,20	0,00	14,30
Abort/SS (%)	18,09	22,81	23,41	25,45	0,00	20,06
Implant. (%)	19,52	15,26	15,61	18,13	50,00	17,80
ohne Analoga	82	74	17	58	4	235
Transferrate (%)	87,80	90,54	94,12	79,31	50,00	86,38
SS/Transfer (%)	23,94	20,90	25,00	23,91	0,00	22,77
Geb./Behandlung (%)	4,88	6,76	11,76	8,62	0,00	6,81
Geb./Transfer (%)	5,63	7,46	12,50	10,87	0,00	7,92
Abort/SS (%)	23,53	14,29	50,00	27,27	0,00	23,91
Implant. (%)	14,32	12,19	18,75	14,49	0,00	13,86
Antagonisten	1095	612	309	463	2	2481
Transferrate (%)	87,49	86,76	81,23	84,67	100,00	86,01
SS/Transfer (%)	27,47	22,37	22,04	23,59	50,00	24,88
Geb./Behandlung (%)	11,23	7,68	11,97	7,34	0,00	9,71
Geb./Transfer (%)	12,95	8,99	15,10	8,72	0,00	11,42
Abort/SS (%)	16,86	27,35	14,81	26,09	0,00	20,57
Implant. (%)	15,68	13,03	13,81	13,46	25,00	14,41
Summe	5706	3554	1360	735	9	11364

*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

ICSI - 2004

	rec-FSH	hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	1122	1107	448	37	3	2717
Transferrate (%)	94,65	93,77	90,85	97,30	66,67	93,67
SS/Transfer (%)	22,43	21,90	21,78	33,33	0,00	22,25
Geb./Behandlung (%)	7,31	6,05	7,37	18,92	0,00	6,96
Geb./Transfer (%)	7,73	6,49	8,17	19,44	0,00	7,45
Abort/SS (%)	29,41	22,12	25,00	25,00	0,00	25,71
Implant. (%)	11,81	11,77	11,51	17,13	0,00	11,81
GnRH-lang	8914	3840	2468	576	3	15801
Transferrate (%)	95,52	94,17	94,25	91,67	66,67	94,85
SS/Transfer (%)	31,20	28,78	28,87	24,19	50,00	30,01
Geb./Behandlung (%)	14,63	13,33	11,26	11,63	33,33	13,68
Geb./Transfer (%)	15,34	14,18	12,01	12,76	50,00	14,45
Abort/SS (%)	18,47	19,44	22,31	22,83	0,00	19,39
Implant. (%)	18,33	15,68	15,76	14,54	25,00	17,16
ohne Analoga	146	91	43	75	24	379
Transferrate (%)	95,21	89,01	90,70	85,33	83,33	90,50
SS/Transfer (%)	33,09	27,50	20,51	15,87	16,67	26,25
Geb./Behandlung (%)	13,01	8,79	9,30	1,33	8,33	8,97
Geb./Transfer (%)	13,67	10,00	10,26	1,59	11,11	9,85
Abort/SS (%)	17,39	9,09	25,00	60,00	0,00	20,22
Implant. (%)	20,74	12,71	9,83	8,47	16,67	15,09
Antagonisten	2485	1026	816	716	2	5045
Transferrate (%)	95,13	89,96	91,67	87,01	100,00	92,37
SS/Transfer (%)	27,17	24,73	25,81	21,26	0,00	25,67
Geb./Behandlung (%)	12,60	10,92	12,62	10,89	0,00	12,01
Geb./Transfer (%)	13,27	12,20	13,92	12,56	0,00	13,05
Abort/SS (%)	19,81	21,15	20,94	15,15	0,00	19,73
Implant. (%)	15,76	14,56	14,39	12,69	0,00	14,89
Summe	12667	6064	3775	1404	32	23942

*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2004 - IVF, ICSI, IVF/ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 24	5	20,00	120	17,50	21	14,29	146	17,12
25 - 29	65	18,46	1388	13,33	257	17,51	1710	14,15
30 - 34	164	18,90	2697	17,28	758	17,28	3619	17,41
35 - 39	200	30,50	1915	23,08	1255	23,82	3370	23,80
40 und älter	42	47,62	159	35,22	274	37,96	475	37,89
Gesamt	476	26,26	6279	18,67	2565	22,69	9320	20,16

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2004 - IVF, ICSI, Kryotransfer

IVF

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 24	0	0,00	21	19,05	8	12,50	29	17,24
25 - 29	21	14,29	369	13,55	69	21,74	459	14,81
30 - 34	60	16,67	796	17,21	203	18,72	1059	17,47
35 - 39	77	38,96	658	21,28	393	25,45	1128	23,94
40 und älter	7	71,43	57	36,84	117	35,90	181	37,57
Gesamt	165	29,09	1901	18,52	790	24,81	2856	20,87

ICSI

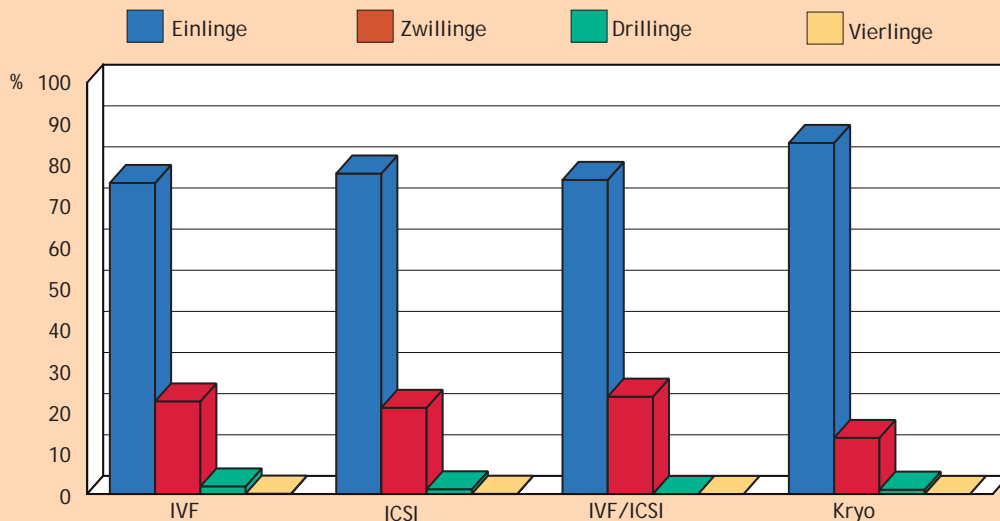
Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 24	5	20,00	95	17,90	13	15,38	113	17,70
25 - 29	43	20,93	1000	13,30	184	16,30	1227	14,02
30 - 34	102	20,59	1862	17,62	547	16,64	2511	17,52
35 - 39	122	24,59	1222	24,47	848	23,23	2192	24,00
40 und älter	35	42,86	99	34,34	155	39,35	289	38,06
Gesamt	307	24,76	4278	18,96	1747	21,81	6332	20,03

Kryotransfer

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 24	2	50,00	14	28,57	6	16,67	22	27,27
25 - 29	21	14,29	114	13,16	67	19,40	202	15,35
30 - 34	41	21,95	304	23,36	167	16,77	512	21,09
35 - 39	30	23,33	253	22,13	150	24,67	433	23,09
40 und älter	7	42,86	29	27,59	38	34,21	74	32,43
Gesamt	101	22,77	714	21,57	428	21,50	1243	21,64

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Mehrlingsgeburten 2003



	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryotransfer		
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
Klin. SS/ET	7034	100		13577	100,00		287	100,00		2333	100,00	
Geburten	4479	63,68	100,00	9018	66,42	100	186	64,81	100,00	1438	61,64	100,00
Einlinge	3386	48,14	75,60	7026	51,75	77,91	142	49,48	76,34	1227	52,59	85,33
Zwillinge	1008	14,33	22,51	1888	13,91	20,94	44	15,33	23,66	196	8,40	13,63
Drillinge	82	1,17	1,83	102	0,75	1,13	0	0,00	0	15	0,64	1,04
Vierlinge	3	0,04	0,07	2	0,01	0,02	0	0,00	0	0	0,00	0
Keine Angaben	854	12,14		1662	12,24		42	14,63		204	8,74	
Aborte	1500	21,32		2652	19,53		51	17,77		629	26,96	
Extrateringrav.	201	2,86		245	1,80		8	2,79		62	2,66	

Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW - Gesamt

prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2004

	1999		2000		2001		2002		2003		2004		Gesamt**	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge	6102	60,60	6191	61,00	7719	62,31	8289	63,86	11229	63,78	4503	65,79	49309	62,40
*	(6065)	(60,75)	(6174)	(61,24)	(7691)	(62,40)	(8261)	(64,00)	(11210)	(64,00)	(4491)	(65,90)	(49143)	(62,58)
Zwillinge	3403	33,80	3489	34,37	4244	34,26	4350	33,52	5857	33,27	2153	31,46	26515	33,55
*	(3369)	(33,75)	(3446)	(34,18)	(4214)	(34,19)	(4314)	(33,42)	(5796)	(33,09)	(2142)	(31,43)	(26271)	(33,45)
Drillinge	560	5,56	462	4,55	425	3,43	334	2,57	504	2,86	188	2,75	3159	4,00
*	(545)	(5,46)	(454)	(4,50)	(421)	(3,42)	(328)	(2,54)	(493)	(2,81)	(182)	(2,67)	(3084)	(3,93)
Vierlinge	4	0,04	8	0,08	0	0,00	6	0,05	16	0,09	0	0,00	38	0,05
*	(1)	(0,04)	(8)	(0,08)	0	(0,00)	(4)	(0,03)	(16)	(0,09)	(0)	(0,00)	(33)	(0,04)
Gesamt	10069		10150		12388		12979		17606		6844		79021	
*	(9980)		(10082)		(12326)		(12907)		(17515)		(6815)		(78531)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an **) in der Spalte Gesamt sind auch die Geburten aus dem Jahr 1998 enthalten
 1998: 8985 Kinder (8906 Lebendgeburten): 58,72 % Einlinge (58,96 %*), 33,60 % Zwillinge (33,57 %*), 7,63 % Drillinge (7,42 %*), 0,04 % Vierlinge (0,04 %*)

Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

IVF, ICSI, Kryotransfer - prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2004

IVF

	1999		2000		2001		2002		2003		2004		Gesamt**	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	2412 (2394)	56,30 (56,38)	3219 (3212)	58,10 (58,37)	3232 (3223)	58,80 (58,91)	2470 (2462)	60,35 (60,58)	3196 (3191)	60,73 (60,91)	987 (986)	62,08 (62,09)	17164 (17142)	58,70 (58,98)
Zwillinge *	1580 (1566)	36,88 (36,88)	2027 (2000)	36,59 (36,34)	2043 (2027)	37,17 (37,05)	1509 (1494)	36,87 (36,76)	1852 (1837)	35,19 (35,06)	555 (555)	34,91 (34,95)	810607 (10513)	36,27 (36,17)
Drillinge *	288 (282)	6,72 (6,64)	294 (291)	5,31 (5,29)	222 (221)	4,04 (4,04)	110 (106)	2,69 (2,61)	207 (203)	3,93 (3,87)	48 (47)	3,02 (2,96)	1417 (1392)	4,85 (4,79)
Vierlinge *	4 (4)	0,09 (0,09)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (2)	0,10 (0,05)	8 (8)	0,15 (0,15)	0 (0)	0,00 (0,00)	20 (18)	0,07 (0,06)
Gesamt *	4284 (4246)		5540 (5503)		5497 (5471)		4093 (4064)		5263 (5239)		1590 (1588)		29244 (29065)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an **) in der Spalte Gesamt sind auch die Geburten aus dem Jahr 1998 enthalten
 1998: 2977 Kinder (2954 Lebendgeburten): 56,57 % Einlinge (56,67 %*), 34,97 % Zwillinge (35,00 %*), 8,33 % Drillinge (8,19 %*), 0,13 % Vierlinge (0,14 %*)

ICSI

	1999		2000		2001		2002		2003		2004		Gesamt**	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	2814 (2800)	62,26 (62,50)	2064 (2056)	61,48 (61,69)	3378 (3364)	63,14 (63,22)	4581 (4564)	63,70 (63,81)	6699 (6687)	63,72 (63,97)	2394 (2387)	64,62 (64,78)	24905 (24823)	62,67 (62,88)
Zwillinge *	1473 (1453)	32,59 (32,43)	1142 (1131)	34,02 (33,93)	1812 (1800)	33,87 (33,83)	2404 (2384)	33,43 (33,33)	3555 (3513)	33,81 (33,61)	1204 (1196)	32,50 (32,46)	13316 (13183)	33,51 (33,39)
Drillinge *	233 (227)	5,15 (5,07)	147 (142)	4,38 (4,26)	160 (157)	2,99 (2,95)	204 (202)	2,84 (2,82)	252 (245)	2,40 (2,34)	107 (102)	2,89 (2,77)	1505 (1458)	3,79 (3,69)
Vierlinge *	0 (0)	0 (0,00)	4 (4)	0,12 (0,12)	0 (0)	0,00 (0,00)	2 (2)	0,03 (0,03)	8 (8)	0,08 (0,08)	0 (0)	0,00 (0,00)	14 (14)	0,04 (0,04)
Gesamt *	4520 (4480)		3357 (3333)		5350 (5321)		7191 (7152)		10514 (10453)		3705 (3685)		39740 (39478)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an **) in der Spalte Gesamt sind auch die Geburten aus dem Jahr 1998 enthalten
 1998: 5103 Kinder (5054 Lebendgeburten): 58,30 % Einlinge (58,67 %*), 33,82 % Zwillinge (33,76 %*), 7,88 % Drillinge (7,58 %*), 0,00 % Vierlinge (0,00 %*)

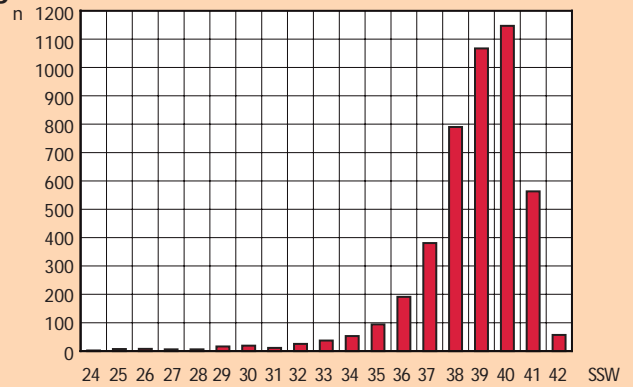
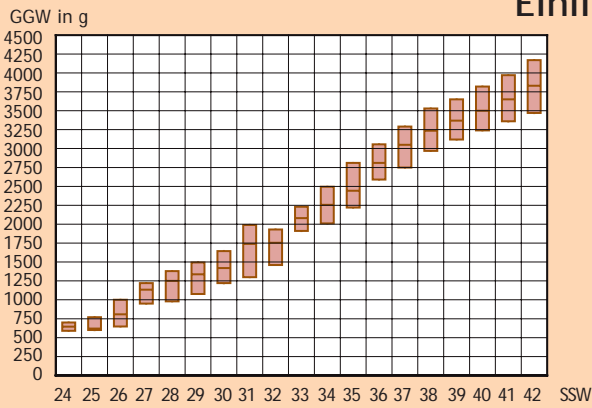
Kryotransfer

	1999		2000		2001		2002		2003		2004		Gesamt**	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	720 (717)	71,64 (71,70)	812 (810)	73,22 (73,44)	1017 (1012)	72,96 (72,96)	1138 (1135)	73,61 (73,61)	1199 (1198)	74,15 (74,27)	1058 (1054)	72,87 (72,89)	6464 (6442)	72,89 (72,96)
Zwillinge *	255 (255)	25,37 (25,50)	278 (274)	25,07 (24,84)	337 (335)	24,18 (24,15)	391 (390)	25,29 (25,29)	373 (370)	23,07 (22,94)	364 (362)	25,07 (25,03)	2190 (2176)	24,70 (24,64)
Drillinge *	30 (28)	2,99 (2,80)	15 (15)	1,35 (1,36)	40 (40)	2,87 (2,88)	17 (17)	1,10 (1,10)	45 (45)	2,78 (2,79)	30 (30)	2,07 (2,07)	210 (208)	2,37 (2,36)
Vierlinge *	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (4)	0,36 (0,36)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (4)	0,05 (0,05)
Gesamt *	1005 (1000)		1109 (1103)		1394 (1387)		1546 (1542)		1617 (1613)		1452 (1446)		8868 (8830)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an **) in der Spalte Gesamt sind auch die Geburten aus dem Jahr 1998 enthalten
 1998: 745 Kinder (739 Lebendgeburten): 69,80 % Einlinge (69,82 %*), 25,77 % Zwillinge (25,71 %*), 4,43 % Drillinge (4,47 %*) , 0,00 % Vierlinge (0,00 %*)

Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht 2004

Einlinge 2004



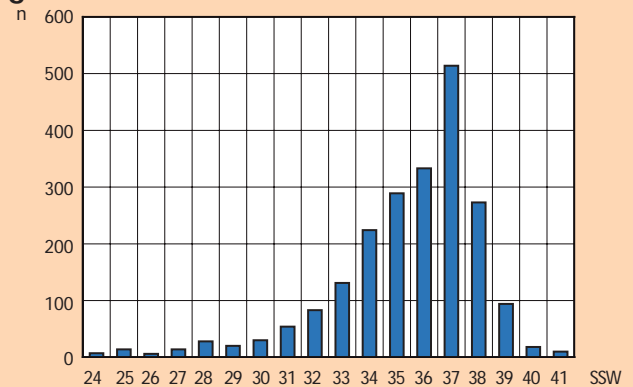
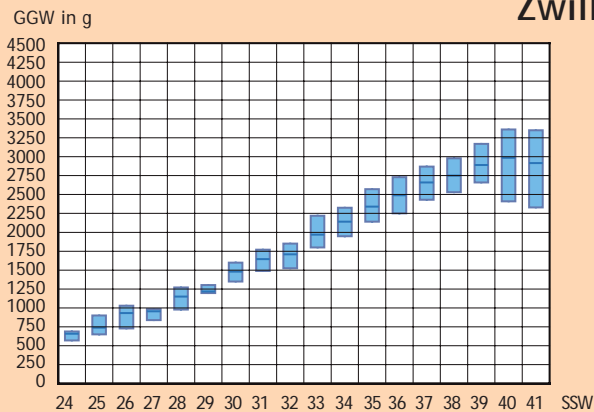
SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	Gesamt
n	2	7	8	6	6	16	19	11	25	37	53	94	191	381	790	1067	1147	563	57	4503*
GGW Q 25	590	600	678	950	980	1078	1220	1300	1460	1910	2010	2220	2590	2750	2970	3120	3240	3360	3470	3000
GGW Median	645	620	808	1135	1250	1338	1420	1740	1755	2080	2255	2443	2810	3050	3235	3370	3500	3650	3830	3335
GGW Q 75	700	770	1000	1220	1380	1495	1645	1990	1930	2230	2495	2810	3055	3290	3530	3650	3820	3970	4170	3670

p25 = 38. SSW p50 = 39. SSW p75 = 40. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 10,88 %

*) In der Summe sind 23 Fälle enthalten, bei denen SSW < 24 oder SSW > 42 ist

Zwillinge 2004



SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	Gesamt
n	7	14	6	14	28	20	30	54	83	131	224	289	333	514	273	94	18	10	2153*
GGW Q 25	570	650	730	840	978	1198	1350	1490	1525	1800	1948	2140	2250	2430	2530	2660	2410	2330	2070
GGW Median	660	740	933	955	1150	1218	1480	1645	1710	1970	2140	2340	2490	2660	2750	2890	2985	2915	2430
GGW Q 75	690	900	1030	985	1270	1303	1600	1770	1850	2220	2325	2570	2730	2870	2980	3170	3360	3350	2750

p25 = 34. SSW p50 = 36. SSW p75 = 37. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 57,69 %

*) In der Summe sind 11 Fälle enthalten, bei denen SSW < 24 oder SSW > 42 ist

Drillinge 2004

SSW	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	Gesamt
n	6	3	12	3	3	21	39	26	27	27	9	6				3	188*
GGW Q 25	660	720	833	1070	700	1230	1390	1560	1750	1895	1890	2200				3230	1350
GGW Median	703	820	980	1180	1160	1390	1490	1670	1950	2085	1970	2550				3360	1620
GGW Q 75	720	860	1170	1350	1190	1490	1600	1800	2150	2200	2260	2650				4250	1960

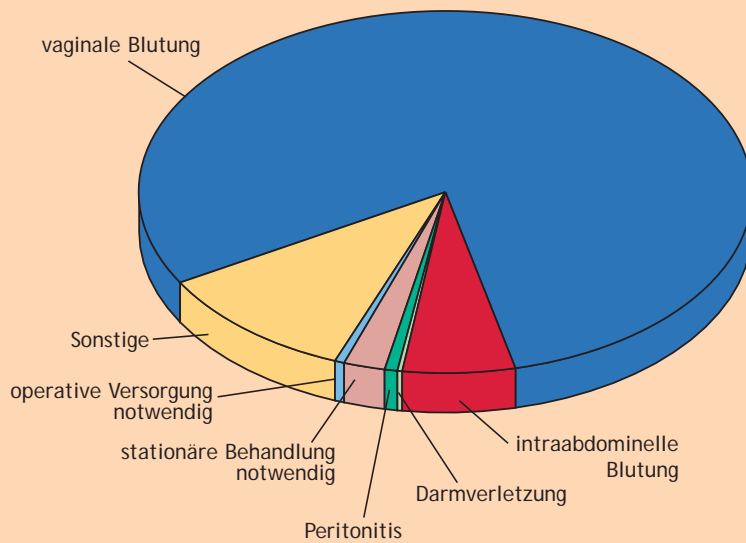
p25 = 30. SSW p50 = 32. SSW p75 = 33. SSW

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 98,40 %

*) In der Summe sind 3 Fälle enthalten, bei denen SSW < 24 oder SSW > 42 ist

Es wurden prospektive und retrospektive Daten verwendet.

Komplikationen bei der Eizellentnahme 2000 - 2004



Eizellentnahmen gesamt	379563	100,00 %
Keine Angaben	107154	28,23 %
Keine Komplikationen	270013	71,14 %
Komplikationen	2379	0,62 %

Komplikation	n	%
vaginale Blutungen	1905	80,08
intraabdom. Blutung	141	5,93
Darmverletzung	3	0,13
Peritonitis	13	0,55
stat. Behandl. notwendig	52	2,19
op. Versorgung notwendig	8	0,34
Sonstige	257	10,80
Gesamt	2379	100,00

Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF, ICSI 2004

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III/ST	%
GnRH-kurz	4114	11,52	8,05	11	0,27
	nur FSH	1556	8,54	6	0,39
	nur hMG	1871	7,73	5	0,27
	FSH und hMG	635	7,93	0	0,00
	Sonstige	48	7,02	0	0,00
GnRH-lang	23392	65,49	10,28	175	0,75
	nur FSH	13199	11,08	76	0,58
	nur hMG	6016	9,14	41	0,68
	FSH und hMG	3388	9,37	44	1,30
	Sonstige	784	9,38	14	1,79
Ohne Analoga	621	1,74	7,59	2	0,32
	nur FSH	230	9,90	2	0,87
	nur hMG	168	7,86	0	0,00
	FSH und hMG	62	7,94	0	0,00
	Sonstige	133	3,86	0	0,00
Antagonisten	7593	21,26	8,24	25	0,33
	nur FSH	3618	9,78	15	0,41
	nur hMG	1654	7,02	5	0,30
	FSH und hMG	1135	7,18	2	0,18
	Sonstige	1182	6,26	3	0,25
Summe	35720	100,00	9,54	213	0,60

Es sind 41 Zyklen mit unbekannter Medikation enthalten.

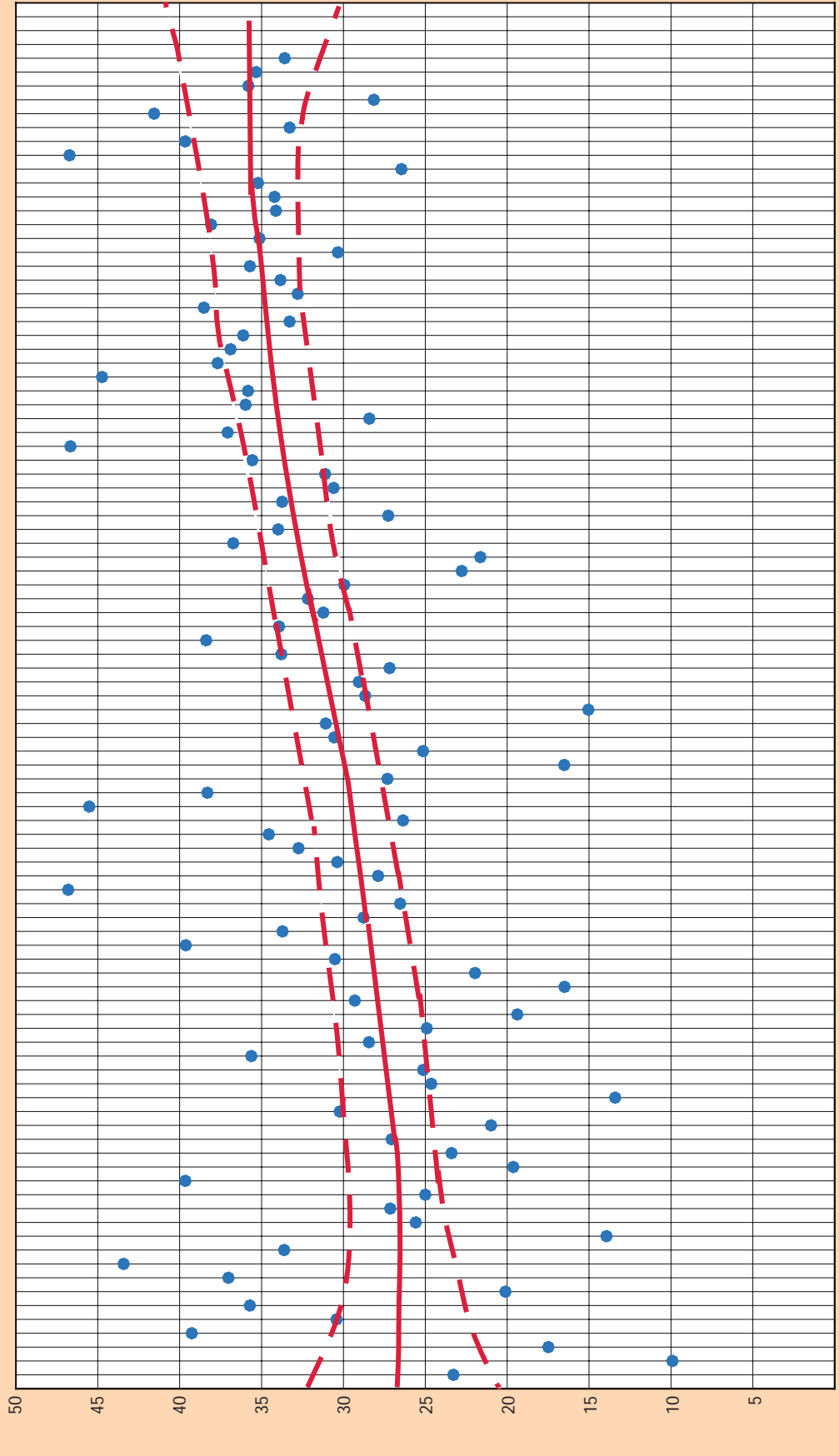
Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2000 - 2004 bei der "idealen Patientin"

Basismenge: alle Zentren, die mindestens 100 Zyklen pro Jahr durchgeführt haben. Ideale Patientin: 25 - 35 Jahre, 1. Zyklus, IVF- oder ICSI-Behandlung

● Zentrum
 — Regressionsfunktion Korrelation: $r = 0,44$
 - - - Konfidenzintervall

Die lineare Regression ist ein Verfahren, eine Ausgleichsgerade durch eine Punktwolke so zu legen, dass die mittlere quadratische Abweichung der Punkte von der Funktion minimiert wird.



Zentren, aufsteigend nach Anzahl der Behandlungen geordnet, "kleinstes" Zentrum (535 Zyklen) ganz links, "größtes" Zentrum (15475 Zyklen) ganz rechts



Teilnehmerverzeichnis



Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Hans-Jürgen Held
Dr. med. Evelyn Gouma
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Prager Str. 8a
01069 Dresden
Tel. 0351/496 496 9

Prof. Dr. med. W. Distler
Dr. rer. nat. G. Keck
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
Fetscherstr. 74
01307 Dresden
Tel. 0351/458-4587, 3420
ivf@uniklinikum-dresden.de

Carl-Thiem-Klinikum gGmbH
Frauenklinik
IVF-Zentrum,
Leiter: Prof. Dr. med. habil. H.-H. Riedel
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Tel. 0355/462234, Fax -462034
frauenklinik@ctk.de

Praxisklinik für Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Dr. F. A. Hmeidani, Dr. P. Jogschies
& Partner
Goldschmidtstr. 30
04103 Leipzig
Tel. 0341/14 12 00, Fax -1412081
E-Mail: info@IVF-Leipzig.de

Prof. Dr. med. H. Alexander
Doz. Dr. med. D. Baier
Dipl. Biol. W. Weber
Universitätsfrauenklinik
Zentrum für Reproduktionsmedizin,
Gynäkologische Endokrinologie und
Sexualmedizin
Philip-Rosenthal-Str. 55
04103 Leipzig
Tel. 0341/97 23 477, Fax 97 23 469

Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe
und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. habil. F. Röpke
Dr. med. Petra Kaltwaßer
Dr. rer. nat. E. Seliger
Ernst-Grube-Str. 40
06097 Halle/Saale
Tel. 0345/557-2323 od. 557-2324
E-Mail: sekretariat.obstet@medizin.
uni-halle.de

PD Dr. med. Wolfgang Starker
Dr. rer. nat. Ines Hoppe
Universitätsfrauenklinik
Bachstr. 18
07740 Jena
Tel. 03641/933617
ines.hoppe@med.uni-jena.de

Reproduktionsmedizinisches Zentrum
Priv.-Doz. Dr. med. H. Fritzsche
Dipl. med. J.-P. Reiher
Dr. med. A. Hoffmann
Markt 4
07743 Jena

Dr. med. B. Pfüller
Dr. med. I. Scheiber
Dr. rer. nat. H. Schmiady
Universitätsmedizin Berlin
Charité - Kinderwunschzentrum
Schumannstr. 20/21
10098 Berlin
Tel. 030/450564287, Fax -450564911

Praxisklinik für Fertilität
Dr. med. David J. Peet
Dr. med. Peter Sydow
Dr. med. Carmen Sydow
Dr. med. Ulrike Bergmann-Hensel
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Kronenstr. 55 - 58
10117 Berlin
Tel. 030/30 69 80-0

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Reinhard Hannen
Frauenarzt / Reproduktionsmediziner /
Psychotherapeut
Dr. med. Andrea Kerle
Frauenärztin / Reproduktionsmedi-
zinerin / Akupunktur
Kinderwunschzentrum
Hormonlabor
Landgrafenstr. 14
10787 Berlin
Tel. 030/263983-0, Fax 263983-99
info@dr-hannen.de

Arbeitsgruppe Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis im Lützw Center
Dr. med. Detlef H. G. Temme
Dr. med. Rolf Metzger
Wichmannstrasse 5
10787 Berlin
Tel. 030/230 998-0, Fax -30
info@ivf-berlin.de

Kinderwunschzentrum an der
Gedächtniskirche
Dr. med. Matthias Bloechle
Dr. med. Silke Marr
in Praxisgemeinschaft
Dr. med. Birgit Roth
Carola Kadgien
Rankestr. 34
10789 Berlin

Gemeinschaftspraxis FERA
Dres. med. Rott / Kühlicke / Altinöz /
Moeller
Wenckebachstr. 23
12099 Berlin
Tel. 030/76 00 70 11

Kinderwunschzentrum am Innsbrucker
Platz
B. Remberg / Dr. S. Tewordt-Thyselius
Hauptstr. 65
12159 Berlin
Tel. 030/85 75 79 30
praxis@hormonconcept.de

Kinderwunschzentrum - Helle Mitte -
Dr. med. M. Zaghoul-Abu Dakah
S. Hoffmann
Fachärztinnen für Frauenheilkunde
Stendalerstr. 24
12627 Berlin
Tel. 030/9927790, Fax -99277922
dr-hoffmann@berliner-kinderwusch.de

Praxis
Milan Stoyanov
Prinzenallee 90
13357 Berlin
Tel. 030/2133080

Fertility Center Berlin
Prof. Dr. med. H. Kentenich
Dr. med. G. Stief
Dr. med. A. Tandler-Schneider
Dr. med. A. Siemann
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel. 030/30354937, Fax -30354939
info@fertilitycenterberlin.de

Prof. Dr. med. R. Sudik
Dietrich Bonhoeffer Klinikum
Neubrandenburg
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Dr. Salvador-Allende-Str. 30
17036 Neubrandenburg
Tel. 0395/775 2751
gyn@dbk-nb.de

Dr. S. Möller
Frauen- und Poliklinik
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Wollweberstr. 1
17489 Greifswald

Praxiszentrum Frauenheilkunde
Gemeinschaftspraxis
PD Dr. med. H. Müller und A. Busecke
Südring 81
18059 Rostock
info@ivf-rostock.de

HELIOS-Kliniken Schwerin
Frauenklinik
Prof. Dr. E. Petri / Dr. F. Thielemann
Wismarsche Str. 393-397
19049 Schwerin
0385/520 2300, Fax -520-2318
erungberg@schwerin.helios-kliniken.de

Fertility Center Hamburg
Praxisklinik Fischer, Naether, Rudolf
Speersort 4
20095 Hamburg
Tel. 040/30 80 44 00

Prof. Dr. W. Braendle
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
Abt. für gynäkologische Endokrino-
logie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Gynäkologikum Hamburg
Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Bispink, Horn, Michel,
Seeler & Bauer
Altonaer Str. 59
20357 Hamburg
Tel. 040/30 68 360
info@ivf-hamburg.de

Kinderwunschzentrum Fleetinsel Hamburg
Praxisklinik
Dr. S. Kocak, Dr. H. P. Kohnen und
Dr. U. Weidner
Admiralitätsstr. 3-4
20459 Hamburg
Tel. 040/38 60 55 50, Fax -38 60 55 51
info@kinderwunschzentrum-hamburg.de

Endokrinologikum Hamburg
Zentrum für Hormon- und
Stoffwechselerkrankungen,
Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Lornsenstr. 6
22767 Hamburg
040/30628313
info@endokrinologikum.com

BKS Gemeinschaftspraxis
Prof. Bohnet, PD Knuth & PD Graf
Schomburgstr. 120
22767 Hamburg
Tel. 0800-BKS-1111 oder 040/380330

Prof. Dr. med. Klaus Diedrich
Universitätsfrauenklinik Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

fertility center Kiel
Dr. med. K. Brandenburg
Dr. med. H. Giesel
Dr. sc. agr. A. Bonhoff
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel. 0431/55 34 33, Fax -97 413 22

Sektion Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Liselotte Mettler,
Dr. Andreas Schmutzler,
Universitätsfrauenklinik,
UK-SH, Campus Kiel,
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Michaelisstr. 16
24105 Kiel
Tel. 0431/597-2083

Team Kinderwunsch Oldenburg
Dr. med. Saif Jibril
Dr. med. Gerhard Pohlig
Steinweg 2 - 4
26122 Oldenburg
Tel. 0441/24 89 091, Fax 24 80 611

Tagesklinik Oldenburg
Dr. med. Jörg Hennefründ
Dr. med. Heike Ochs-Ring
Dr. med. Michael Heeder
Achterstr. 21
26122 Oldenburg

Zentrum für Fortpflanzungsmedizin
Leer
Dr. med. Wolfgang von der Burg
Hafenstr. 6d
26789 Leer
Tel. 0491/45 42 50

Zentrum für Kinderwunschbehandlung
Bremen
Dr. Achim v. Stutterheim
Fr. Dr. Ute Bock-Steinweg
Emmastr. 220
28213 Bremen
Tel. 0421/224910
dr.achimstutterheim@nord-com.net

Bremer Zentrum für Fortpflanzungs-
medizin (BZF)
in der Frauenklinik des
Ev. Diakonie-Krankenhauses gGmbH
Prof. Dr. Ernst Heinrich Schmidt
Dr. Olaf Drost
Gröpelinger Heerstr. 406 - 408
28239 Bremen
Tel. 0421/6102-1212
info@icsi.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Tel. 0511/532-6099

Kinderwunschzentrum Langenhagen
Dr. Martina Müseler-Albers
Horst Peter Arendt
Dr. Klaus Bühler
Dr. Thilo Schill
Ostpassage 9
30853 Hannover-Langenhagen
Tel. 0511/97 23 0-0, Fax -97 23 0-18

Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Humangenetik
Dr. F.-J. Algermissen
Dr. P. Justus
Dr. G. Wilke
Dr. N. Graf (Humangenetik)
Zingel 29 - 30
31134 Hildesheim
Tel. 05121/20 679-0
praxis@kinderwunsch-hildesheim.de

Bispink, Chandra, Breitbach,
Hinrichsen
Deutsche Klinik Bad Münde
Zentrum für Reproduktionsmedizin +
Gynäkologische Endokrinologie
Hannoversche Str. 24
31848 Bad Münde
Tel. 05042/94 03 60, Fax -94 03 08
info@kinderwunsch.com

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Dipl.-Biochem. Onno Buurman
Dr. med. Michael Dumschat
Dr. med. Barbara Heidecker
Artilleriestr. 9
32427 Minden
Tel. 0571/97 260-0, Fax 97 260-99
info@kinderwunsch.net

Gemeinschaftspraxis
Paul A. Ebert
Dr. med. Karl Völklein
Bielefeld Fertility-Center
Werther Str. 266
33619 Bielefeld
Tel. 0521/10 10 05, Fax 10 10 79

Bielefelder Institut für
Fortpflanzungsmedizin
Städt. Kliniken GmbH
An der Rosenhöhe 31
33647 Bielefeld

Prof. Dr. med. Uwe Wagner
Dr. med. Karin Bock
Dr. med. Klaus Baumann
PD Dr. med. Peyman Hadji
Klinik für Gynäkologie, Gynäkolo-
gische Endokrinologie und Onkologie
der Philipps-Universität Marburg
Pilgrimstein 3
35037 Marburg
Tel. 06421/286 4442, Fax 286 4403

Zentrum für In-Vitro-Fertilisation
Prof. Dr. med. Tinneberg
Frankfurter Str. 52
35392 Gießen

Praxis Dr. med. Monica Tobler
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Reproduktionsmedizin /
Gynäkologische Endokrinologie
Theaterplatz 8
37073 Göttingen
Tel. 0551/41 337, Fax -41722
Info@kinderwunsch-praxis-
Goettingen.de

Georg-August-Universität Göttingen
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Kinderwunschsprechstunde
Prof. Dr. med. Dr. Bernd Hinney
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
Tel. 0551/398131, Fax -396528
bhinney@med.uni-goettingen.de

Kinderwunschzentrum Göttingen
Gemeinschaftspraxis
Dr. Peter Böhm, Dr. Sabine Hübner
Dr. Rüdiger Moltrecht,
Dr. Thomas Welcker
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Dr. Stephanie Mittmann (Embryologie)
Dr. Peter Schulzeck (Labormedizin)
Kasseler Landstr. 25 A
37081 Göttingen
Tel. 0551/99 888-0
praxisinfo@kinderwunsch-zentrum-
goettingen.de

Prof. Dr. med. J. Kleinstei
Dr. med. I. Nickel
Klinik für Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Gerhart-Hauptmann-Str. 35
39108 Magdeburg
Tel. 0391/67 17 390, Fax -67 17 389
juergen.kleinstei@medizin.uni-
magdeburg.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
info@ivf-duesseldorf.de

Prof. Dr. H. G. Bender
PD Dr. J. Krüssel
Unikid-Universitäres-Interdisziplinäres
Kinderwunschzentrum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel. 0211/81-04060
info@unikid.de

Frauenklinik Benrath
Abteilung für Reproduktionsmedizin
Dr. B. Milcat-Drozdzynski
Dipl. Biol. E. Halbe
Urdenbacher Allee 83
40593 Düsseldorf

Kinderwunschzentrum
Mönchengladbach
Dr. med. Georg Döhmen
Dr. med. Thomas Schalk
QM zertifiziert (DIN EN ISO 9001)
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/49686-0, Fax -49686-19
info@kindwunsch.de

Zentrum für Familienplanung,
Endokrinologie & Reproduktions-
medizin (FER)
der Gemeinschaftspraxis
Dres. Jürgen Tigges, Kerstin Friol
Christian Gnoth
Rheydter Str. 143
41515 Grevenbroich
Tel. 02181/491513
praxis@kinderwunsch-nrw.de

Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
am Klinikum Remscheid
Dr. med. Johannes Luckhaus
Burger Str. 211
42859 Remscheid
Tel. 02191/13-4042

Gemeinschaftspraxis
PD Dr. med. Stefan Dieterle
Dr. med. Andreas Neuer
Olpe 19
44135 Dortmund
Tel. 0231/5575450, Fax -55754599

FERTI-MED
Zentrum für Fortpflanzungsmedizin -
Bochum
Frauenärztin Y. Giesner
Schwerpunkt Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Hellweg 2
44787 Bochum
Tel. 0234/610654 03
info@ferti-med.de

NOVUM
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Essen
Prof. Dr. med. Thomas Katzorke
Dr. med. Dirk Propping
Dr. med. Susanne Wohlers
Prof. Dr. med. Peter Bielfeld
Akazienallee 8-12
45127 Essen
Tel. 0201/29429-0, Fax -29429-14
ivfzentrum@aol.com

Frauenklinik und Zentrum für
Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. H. von Matthiessen
Frau T. Emde
Herr N. Nassar
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/309-2501

Schwerpunkt Kinderwunschtherapie
Dr. med. Ute Czeromin
Dr. med. Ina Walter-Göbel
Wissenschaftspark Pav. 8.1
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/167 1470
info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de

FCM
Dres. Hilland, Rapp, Langer
Barloer Weg 123
46397 Bocholt
Tel. 02871/239 43-43
praxis@fcm-net.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Dr. med. L. Belkien
PD Dr. med. B. Krause
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Hötteweg 5 - 7
48143 Münster
Tel. 0251/48 26 70, Fax -48 26 777
praxis@ivf-muenster.de

Universitätsklinikum Münster
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. Andreas Schüring
Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Albert-Schweitzer-Str. 33
Institut für Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag
48149 Münster
Tel. 0251/83 582 80
andreas.schuering@mednet.uni-
muenster.de

Zentrum für Kinderwunschbehandlung
Osnabrück
I. Coordes,
Dr. med. M. Schneider
Rheiner Landstr. 93-95
49078 Osnabrück
Tel. 0541/404500, Fax -4045040

Dr. med. Dieter Struller
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Hormonbehandlung und
Kinderwunschbehandlung
Graf-Salm-Str. 10
50181 Bedburg
Tel. 02272/77 78, Fax -77 73
dr.struller@dgn.de

Zentrum für gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Stefan Palm,
Dr. med. Volker Sasse,
Dr. med. Irene Pütz,
Dr. med. Mirko Dannhof
PAN-Klinik am Neumarkt
Zeppelinstr. 1
50667 Köln
Tel. 0221/2776-200, Fax -2776-201
info@fertilitycenter-koeln.de

Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
der Universität zu Köln
Funktionsbereich Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Priv.-Doz. Dr. Dolores Foth (OÄ)
Kerpener Str. 34
50931 Köln
Tel. 0221/4784910, Fax -4786729
dolores.foth@UK-KOELN.de

Praxis
Frau Dr. med. S. Eren
Dürener Str. 199
50931 Köln

Kinderwunschzentrum Köln
Eva Schwahn
Tel. 0221/3402280
eva.schwahn@wunschkind-koeln.de
Dr. med. Markus Merzenich
Tel. 0221/3403070
mmerzenich@kinderwunschzentrum-
koeln.de
Dr. rer. nat. Ines Eue
ineseue@aol.com
Schönhauser Str. 3
50968 Köln

Prof. Dr. K.-H. Broer
Krankenhaus Porz am Rhein
Frauenklinik
Urbacher Weg 19
51149 Köln-Porz

Prof. Dr. med. J. Neulen
Universitäts-Frauenklinik für
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Medizinische Fakultät der RWTH
Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
Tel. 0241/80 88 971
gyn-endokrinologie@ukaachen.de

Frauenarztpraxis mit Schwerpunkt
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Dr. med. Klaus-Michael Grunwald
Eisenhütte 23
52076 Aachen
Tel. 02408/958499, Fax 958477
KMAL54@t-online.de

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven
Prof. Dr. med. Katrin van der Ven
PD Dr. med. Christoph Dorn
Dipl. Biol. PD Dr. Markus Montag
Abteilung für Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn
Tel. 0228/287-5779
Daniela.von_Kospoth@ukb.uni-bonn.de
Bettina_Sander@ukb.uni-bonn.de

Praxisklinik für Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
PD Dr. med. Gernot Prietl
Theaterplatz 18
53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228/350 39 10

Kinderwunsch Zentrum Mainz
Dr. Robert Emig
Rheinstr. 4
Fort Malakoff Park
55116 Mainz
Tel. 06131/ 603020
arzt@Kinderwunschzentrum-mainz.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Neuwied
Dr. med. J. Beran
Dr. med. B. Mueller
Marktstr. 83
56564 Neuwied

Prof. Dr. med. Ernst Siebzehrnühl
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Hanauer Landstr. 328-330
60314 Frankfurt / Main
Tel. 069/426077-0
anmeldung@ivf-ffm.de

Krankenhaus Nordwest
der Stiftung Hospital zum heiligen
Geist
Frauenklinik
Chefarzt Prof. Dr. med. E. Merz
Steinbacher Hohl 2-26
60488 Frankfurt / Main
Tel. 069/7601-3611, Fax -7601-3321
info@kinderwunschzentrum-frankfurt.de

Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
OA Dr. med. habil. S. Kissler
Universitätsfrauenklinik Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt

Reproduktionsmedizinisches und
Endometriose-Zentrum Darmstadt
Prof. Dr. G. Leyendecker
Frauenklinik des Klinikum Darmstadt
Grafenstr. 9
64283 Darmstadt

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. M. Schorsch
Dr. med. Th. Hahn
Dr. med. Geza Adasz
K. Schilberz
Mainzer Str. 98-102
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/97 632-0, Fax 97 632-10

Kinderwunschzentrum IVF-Saar
Gemeinschaftspraxis
M. Thaele / L. Happel / A. Giebel
Kaiserstr. 7
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/936320, Fax -9363210
zentrum@ivf-saar.de

Prof. Dr. Dr's h.c. mult. W. Schmidt
OA P. Rosenbaum /
PD Dr. H. E. Hammadeh /
Dr. C. Claußen / Dr. K. Laufs /
Dr. T. Riepen
Frauenklinik und Poliklinik
Universitätsklinik des Saarlandes
Kirrbergerstrasse
66421 Homburg
Tel. 06841/162 8134

Universitäts-Frauenklinik Mannheim
Kinderwunschsprechstunde
Prof. Dr. med. M. Weigel
Prof. Dr. med. Dr. h.c. F. Melchert
Dr. med. T. Schmidt
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Viernheimer Institut für Fertilität
PD Dr. med. Stefanie Völz-Köster
Dr. med. Helga Walter-Vitek
Dr. sc. Hum. Brigitte Hauff
Karl-Marx-Str. 43
68519 Viernheim
Tel. 06204/70 36 00
kontakt@vif-kinderwunsch.de

Kinderwunschzentrum Heidelberg
Dr. Waltraud Parta-Kehry,
Dr. Suat Parta, Dr. Hans Hinderer
Friedericke Tesarz,
Dr. Daniela Seehaus
Römerstr. 3
69115 Heidelberg
Tel. 06221/89 30 00, Fax -89 300 20
info@kwz-hd.de

Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Gynäkologische Endokrinologie
und Fertilitätsstörung
Prof. Dr. T. Strowitzki,
PD Dr. M. v. Wolff
Dr. C. Thoene, Dr. S. Rösner,
Dr. R. Popovici
Voßstr. 9
69115 Heidelberg
Tel. 06221/567921, Fax -564669

Gynäkologie und Reproduktionsmedizin
Dr. med. Fred Maleika
Dipl. Biol. Dr. Silvia Harrer
Lessingstr. 9
70174 Stuttgart
0711/226 13 44
drmaleika@aol.com

Praxis Villa Haag
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. D. B. Mayer-Eichberger
Herdweg 69
70174 Stuttgart
Tel. 0711/221084, Fax -221085

Univ.-Prof. Dr. med. habil. Dipl.-
Psychologin Ute Fuchs
Frauenarztpraxis mit Tagesklinik
Reproduktionsmedizin
Kornbergstr. 23
70176 Stuttgart
Tel. 0711/22 62 728

Kinderwunsch- und Hormonsprech-
stunde
Universitäts-Frauenklinik
Calwerstr. 7
72076 Tübingen
Tel. 07071/2983117, Fax -292250

Praxis Dr. Ulrich Göhring
Königstr. 50
72108 Rottenburg
Tel. 07472/3916
goehring@kinderwunschpraxis.com

Aalener IVF-Zentrum
Dr. Rau
Gartenstr. 1/1
73430 Aalen
Tel. 07361/62021
Dr.RainerRau@t-online.de

Prof. Dr. med. D. H. A. Maas
Klinik für Fortpflanzungs- u.
Geburtsmedizin
Margaritenhospital
Weissensteiner Str. 33
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/91 23 300, Fax -91 23-303
DIETER.MAAS@KLINIKUM-SGD.de
ROLAND.EID@KLINIKUM-SGD.de

IVF-Zentrum Esslingen
Dr. med. J. Emil Costea
Marktplatz 5/1
73728 Esslingen a. N.
Tel. 0711/310 591 60, Fax -310 591 61
IVFCostea@t-online.de

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. H. W. Mickan,
Dr. med. Chr. Stoll
Städt. Frauenklinik Esslingen
Hirschlandstr. 97
73730 Esslingen
Tel. 0711/3103-3050
ivf@kliniken-es.de

Dr. med. R.-P. Stein
IVF-Zentrum Pforzheim
Zerrenner Str. 22-24
75172 Pforzheim
Tel. 07231/388110, Fax -388117
info@kinderwunsch-pforzheim.de

Karlsruher IVF-Programm
Dr. V. Wetzel, H. J. Gräber, E. Wetzel,
Dr. F. Tetens, Dr. G. Zoulek
AG für Fortpflanzungsmedizin
Kaiserstr. 142
76133 Karlsruhe
Tel. 0721/23 941

Centrum für gynäkologische
Endokrinologie und Reproduktions-
medizin Freiburg (CERF)
Gemeinschaftspraxis
Dr. Weitzell, Dr. Thiemann,
Prof. Dr. Geisthövel
Bismarkallee 7 F
79098 Freiburg

Frau Dr. Kissel
Department Universitäts-Frauenklinik
Klinik für Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
Tel. 0761/270-3187
CKissel@frk.ukl.uni-freiburg.de

Dr. med. Walter Bollmann
Dr. med. Ulrich Noss
Dr. med. Thomas Brückner
Tal 11
80331 München
Tel. 089/242295-0
info@ivf-bbn.de

Dr. M. S. Kupka
Arbeitsgruppe Kinderwunsch
Reproduktionsmedizin &
Endokrinologie
Ludwig-Maximilians-Universität
Frauenklinik - Innenstadt
Direktor: Prof. Dr. K. Friese
Maistr. 11
80337 München
Tel. 089/5160-4214, Fax -5160-4918
kupka@ivf-maistrasse.de

Hormonzentrum München
PD Dr. med. A. Römmler
Dres. med. H. Lacher, J. Puchta
Westendstr. 193-195
80686 München
Tel. 089/5470410, Fax -54704130
info@hormonzentrum.de

Kinderwunsch Centrum München-
Pasing
gegründet an der Frauenklinik Dr.
Wilhelm Krüsmann
Gemeinschaftspraxis Frauenärzte
Psychotherapie
Dr. med. Klaus Fiedler
Dr. med. Irene von Hertwig
Dr. med. Gottfried Krüsmann
Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Würfel
Lortzingstr. 26
81241 München
Tel. 089/244 144-0
info@ivf-muenchen.de

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler
Dr. Robert Ochsenkühn
Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
Frauenklinik der LMU-München-
Grosshadern
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel. 089/7095-6825, Fax -7095-7588

Prof. Dr. med. Dieter Berg
Dr. med. Bernd Lesoine
Gemeinschaftspraxis
Prinzregentenstr. 69
81675 München
Tel. 089/414 24 00

Priener Zentrum für Reproduktions-
medizin
Frauenärzte
Dr. med. Mathias Lehnert
PD Dr. Dr. med. Rainer Steldinger
Dr. med. Susann Böhm
Dr. med. (Univ. Izmir) Cenan Cevatli
Dr. med. Wolfgang Lehnert
Hochriesstr. 21
83209 Prien am Chiemsee

IVF-Zentrum Augsburg
Dr. med. K.-F. Hiller,
Dr. med. T. H. Bauer,
Dr. med. H. Kraus,
Dr. med. D. Steinfeld-Birg
Prinzregentenstr. 25
86150 Augsburg
Tel. 0821/502780
info@ivf-augsburg.de

Praxisklinik Frauenstrasse
Abteilung Kinderwunsch
Prof. Dr. med. Karl Sterzik
Dr. med. Erwin Strehler
Frauenstr. 51
89073 Ulm
Tel. 0731/60 20 790

Universitätsfrauenklinik Ulm
Sektion Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
Fr. Dr. med. C. Santjohanser
Fr. U. Engel
Prittwitzstr. 43
89075 Ulm
REPROMED.UFK@UNIKLINIK-ULM.de

IVF-Zentrum Ulm
Dr. med. Friedrich Gagsteiger
Einsteinstr. 59
89077 Ulm
Tel. 0731/15 15 90, Fax 15 15 915
info@ivf-zentrum.de

Kinderwunsch- und Frauen-Hormon-
Centrum Nürnberg
Dr. J. Neuwinger
Dr. B. Munzer-Neuwinger
Priv. Doz. Dr. P. Licht
Agnesgasse 2 - 4
90403 Nürnberg
Tel. 0911/2355500, Fax -2355516
aerzte@kinderwunschzentrum-
nuernberg.de

GMP der Frauenärzte
Dr. med. M. Hamori,
Dr. med. R. Behrens,
Dr. med. A. Hammel
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Nürnberger Str. 35
91052 Erlangen
Tel. 09131/895 20 od. 89530,
Fax -205410
info@ivf-erlangen.de

Dr. Jan van Uem
Gynäkologe Schwerpunkt
Reproduktionsmedizin
Michael-Vogel-Str. 1e
91052 Erlangen
Tel. 09131/8095-0
drjanvanuem@vanuem.com

Universitätsfrauenklinik Erlangen
Prof. Dr. med. M. W. Beckmann
Dr. med. H. Binder
Universitätsstr. 21 - 23
91054 Erlangen
Tel. 09131/85 33 553

Zentrum für Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte
Prof. Dr. med. Bernd Seifert
PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch
Hemauer Str. 1
93047 Regensburg
Tel. 0941/59 20 60, Fax -59 206-23
info@Kinderwunsch-regensburg.de

Kinderwunschzentrum Niederbayern
Leiter Dr. Hans J. Kroiss
Stadtfeldstr. 50
94469 Deggendorf
Tel. 0991/297 99 332, Fax -297 99 331

IVF-Zentrum Bayreuth
im Klinikum Bayreuth
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. S. Todorow
Dr. med. E. Schwarz
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth
Tel. 0921/745 4440
info@ivf-bayreuth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Mai / Dr. Schmitt / Dr. Mulfinger
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
Tel. 0931/32 123-0, Fax -3212377
kontakt@praxis-mai-schmitt.de

Universitäts-Frauenklinik Würzburg
Zentrum für Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Leiterin Dr. med. Silke Blissing
Josef-Schneider-Str. 4
97080 Würzburg
Tel. 0931/201-25621 oder 201-25619
Kinderwunsch@klinik.uni-
wuerzburg.de

Jahrbuch 2004

Durch Prüfung der Plausibilität die Qualität der Datendokumentation zu steigern, war und ist das Ziel des DIR. Die einfache Form der Plausibilität ist schnell abgehandelt, es geht um die richtige Größenordnung von Werten. Als Beispiel nehmen wir das Alter der Frau, dieses sollte sich in einem Intervall von [18;60] Jahren befinden, alles andere klingt unplausibel. Um eine effektivere Plausibilität zu schaffen, betrachten wir nicht nur einzelne Werte, sondern definieren Beziehungen und Abhängigkeiten der Datenwerte. Beispiel: Bei einer Eizellbehandlung entstehen vier 2PN, davon werden zwei eingefroren und drei sind für den Transfer vorgesehen. Natürlich unplausibel!

So entstanden ca. 350 logische Regeln, die widersprüchliche Dateneingaben aufspüren. Das Motto lautet, je mehr Regeln, desto bessere Datenqualität.

Aber Vorsicht! Je komplexer die Plausibilitätsregeln, desto größer die Gefahr, dass die Regeln in einem Widerspruch zueinander stehen.

Ein historisches Beispiel von Bertrand Russel (1918): Das Barbier Paradoxon.

Der Barbier von Sevilla rasiert alle Männer von Sevilla, nur nicht die, die sich selbst rasieren. Wenn das so ist, rasiert der Barbier von Sevilla sich dann selbst (er ist kein Barträger)?

Auch in unserem „Regelwerk“ befanden sich einige widersprüchliche Plausibilitäten, die wir bis zur Klärung stilllegen mussten.

Aber nicht nur die Plausibilität spielt bei der Datenerfassung eine große Rolle, sondern auch einheitliche Dokumentationsregeln und einheitliche Definitionen. Wenn Sie die Grafik auf der Seite 25 anschauen, werden Sie große Unterschiede in den Zentrumsergebnissen feststellen.


Spiegelt die Grafik wirklich die Qualitätsunterschiede der einzelnen Zentren wider?

Die Ärztekammer Schleswig-Holstein bat in den letzten zwei Monaten bei 45 schleswig-holsteinischen Kliniken um eine Stellungnahme wegen Auffälligkeiten in den Dokumentationsdaten der Qualitätssicherung im Bereich Chirurgie:

Die ersten drei meistgenannten Begründungen der Chirurgen, abfallend nach Häufigkeit:

- Dokumentationsfehler
- Indikationen unterschiedlich definiert
- Multimorbide Patienten in großer Zahl

Die Vermutung liegt nahe, dass in den DIR-Zentren ähnliche Begründungen bei einer eventuellen Nachfrage vorlägen. Bei den ersten zwei Punkten hilft nur eine bessere Information oder Schulung, beim dritten Punkt könnte ein Qualitätsscore helfen, der die unterschiedlichen gesundheitlichen Voraussetzungen der Patienten berücksichtigt.



Wolfgang Dahncke
EDV-Leiter, Ärztekammer Schleswig-Holstein

